

ebikon vernetzt



GROSSARTIGE
ATMOSPHÄRE
AN DER
TOUR DE SUISSE

ILLUSTRATION
ZEIGT DIE VORTEILE
VON EBIKON

WARUM
KLASSENLAGER
WICHTIG SIND

VEREIN
MACHT SICH
STARK FÜR
DEN ROTSEE

Dank Artenschutzprojekt

Junge Turmfalken im Aufwind

BÜRO MAXIMA

Papeterie & Geschenke
Tschannhof-Center 6033 Buchrain
041 440 74 73 www.maxima.ch

20% Rabatt

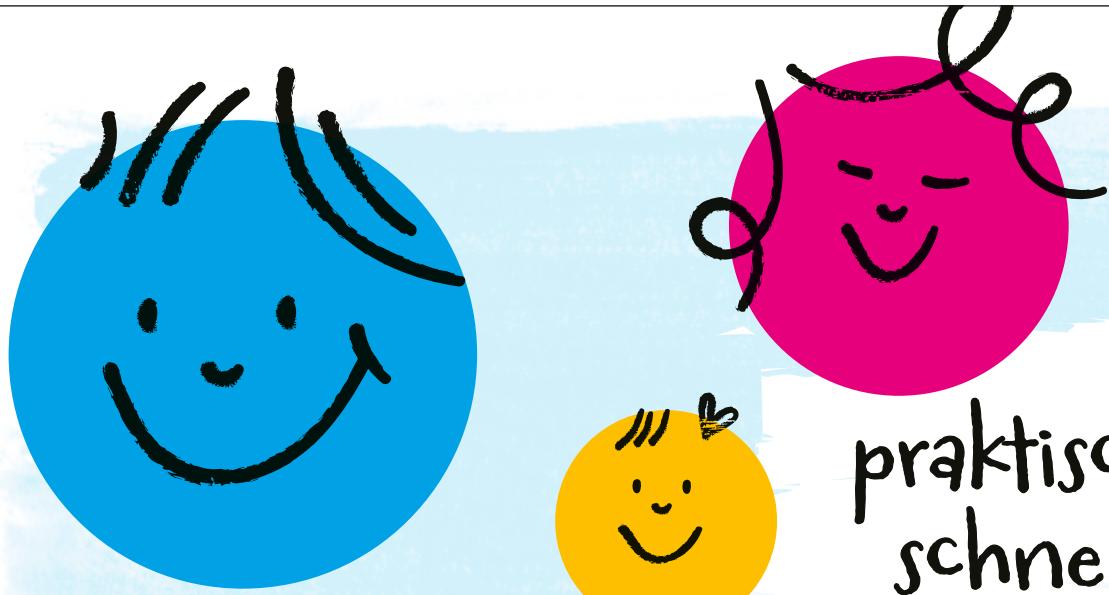
Ausgen. Aktionen & Nettopreise, pro Einkauf ein GS einlösbar bis 31.12.26

UNiCAR

Liri Bekiri Dorf-Garage Piccolo GmbH

Neuhaltenring 14
6030 Ebikon
Telefon 041 440 57 17
info@autopiccolo.ch

Bei uns dreht sich alles um Mobilität



**praktisch
schnell
unkompliziert**

LADENGASSE
LADENGASSE-EBIKON.CH

**eifach
gäbig**



Daniel Gasser
Gemeindepräsident

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Sie halten das neue Magazin «Ebikon vernetzt» in der Hand. Dieses Magazin ist die Ergänzung zu unserer Gemeinde-App, welche unglaublich gut angelauft ist. Mit der Einstellung des «Rontalers» im Dezember 2024 ist für viele Personen die regelmässige Information über Themen der Gemeinde verloren gegangen.

Mit Hochdruck haben wir an einer Folgelösung gearbeitet und bereits im März 2025 die App «Ebikon aktuell» lanciert. Dieses Angebot wird nun mit dem Magazin als Printprodukt ergänzt.

Das Magazin wird vorläufig zweimal pro Jahr erscheinen und den Fokus auf langfristige Themen der Gemeinde richten. Daneben sollen aber auch die Schule, die Vereine und die Parteien eine Plattform haben. Mit dieser ersten Ausgabe haben wir diese Bedürfnisse aufgenommen.

Die tagesaktuellen News werden wir weiterhin sehr zeitnah über die App kommunizieren, und wir tragen damit dem veränderten Newskonsum Rechnung. Die App wurde in den letzten neun Monaten über 3800 Mal installiert. Damit erreichen wir mehr als jeden zweiten Haushalt (2024/6439, Quelle: Lustat) in der Gemeinde rasch und unkompliziert. Es freut uns auch, dass sich die Vereine und die Parteien sehr aktiv einbringen und regelmässig Artikel, aber auch ihre Termine posten. Dies trägt massgeblich zur Identifikation mit unserer Gemeinde bei.

Durchschnittlich starten alle aktiv Nutzenden mindestens 8 Sitzungen pro Monat und klicken sich durch 8 bis 9 Seiten. Dies ergibt die unglaubliche Zahl von über 180 000 Interaktionen pro Monat.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot auf so positive Resonanz trifft, und sind überzeugt, mit dem vorliegenden Magazin die perfekte Ergänzung geschaffen zu haben.

Selbstverständlich haben beide Produkte Potenzial zur Weiterentwicklung.

Wir sind gespannt auf die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Geniessen Sie die Reportagen zur Vogelberingung, zur Tour de Suisse und zur Ehrenarbeit der Fischer und Freunde des Rotsees.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Daniel Gasser
Gemeindepräsident



Die Gemeinde Ebikon bietet eine eigene Nachrichten-App an. Die App steht im Apple Store und im Play Store zum Download bereit. Sie dient als Plattform für die Gemeinde, Vereine und politische Parteien.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6031 Ebikon, Telefon 041 444 02 02

Redaktionsverantwortlicher Anian Heierli, magazin@ebikon.ch, www.ebikon.ch

Layout/Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Bilder Gemeinde Ebikon

Auflage 7200 Exemplare, erscheint zweimal jährlich

Inserate www.ebikonvernetzt.ch, inserate@ebikonvernetzt.ch

Nächste Ausgabe Nr. 2/2026:

Redaktionsschluss: 17. Juli

Inserateschluss: 17. August

Erscheinungsdatum: 4. September

Gutschein: Bratwurst-Menü zum Spezialpreis CHF 14.90

Gutschein ausschneiden, im Your Café vorzeigen und geniessen.
Gültig bis 30. April 2026, täglich von 11.30 bis 20.30 Uhr.



YOUR CAFÉ
RESTAURANT & BAR

Gutschein: Bio-Burger-Menü zum Spezialpreis CHF 16.90

Gutschein ausschneiden, im Your Café vorzeigen und geniessen.
Gültig bis 30. April 2026, täglich von 11.30 bis 20.30 Uhr.



Architekturbüro

Nachhaltige Lebensräume

Beständige Gebäude mit Atmosphäre
und harmonischer Ausdrucks Kraft

architeco gmbh Gartenweg 1 6030 Ebikon
Stefan Gassmann Dipl. Architekt FH info@architeco.ch



www.architeco.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Luzern
in Luzern, Littau, Ebikon, Root



Jetzt
Vorteile für Kinder

Kinder-Sparkarte

Sparkässeli leeren, Punkte sammeln und
gegen ein tolles Geschenk eintauschen.

raiffeisen.ch/luzern/kinder-sparkarte

Mehr
erfahren:



Inhalt



7



10



26



30

6 | GEMEINDE

- 7 | Naturschutz: Reportage mit Fokus auf die Beringung dreier junger Turmfalken.
- 10 | Grossevent: Ebikon feiert die Tour de Suisse und feuert die besten Velofahrerinnen und -fahrer an.

14 | VERWALTUNG

- 14 | Nägel mit Köpfen: Einwohnerratspräsident Stefan Bründler (41) sagt im Interview, was ihn politisch antreibt.
- 17 | Wirtschaftsförderung: Eine Karte zeigt, was Ebikon als Wohn- und Wirtschaftsstandort besonders macht.

24 | SCHULE

- 26 | Lebenserfahrung: Seniorin Cornelia Emmenegger unterstützt einmal pro Woche den Kindergarten Zentral 2.
- 27 | Künstliche Intelligenz: Ein Pilotprojekt soll zeigen, ob und wie sich KI beim Lernen einsetzen lässt.

29 | VERANSTALTUNGEN

- 29 | Kultur: Alle Veranstaltungen aus Kultur, Musikschule und Bibliothek kompakt auf einen Blick.

30 | VEREINE

- 32 | Naherholung: Die Fischer und Freunde des Rotsees über ihren respektvollen Umgang mit der Natur.
- 33 | Gesang: Seit 100 Jahren gibt der Männerchor Ebikon der Gemeinde eine Stimme.

34 | PARTEIEN

- 34 | Politik: Die sechs Ortsparteien sagen, wofür sie einstehen und was sie bewegt.



“ Ein Jungvogel wird vorsichtig beringt – die individuelle Kennzeichnung liefert wichtige Daten zu Lebensdauer, Zugverhalten und Brutplätzen. ”

Martin Buchs, Naturschutzbeauftragter
der Gemeinde Ebikon



Beringt, beobachtet, bereit: Turmfalken finden in Ebikon eine Zukunft

Im Sommer 2025 wurden drei junge Turmfalken auf dem Hof Vogelsang beringt. Heute fliegen sie durch die Luft. Ihre Geschichte zeigt, was möglich ist, wenn Artenförderung und Landwirtschaft zusammenspielen.

Text und Bild: Anian Heierli

Heute fliegen sie durch die Luft und halten Ausschau nach Mäusen. Drei junge Turmfalken, die im Sommer noch als Küken auf dem Hof Vogelsang auf ihre Fütterung warteten. Geblieben ist das Bild von damals: ein Rufen in der Scheune, drei Jungvögel im Nistkasten und der Moment, in dem sie ihren Aluminiumring ans Bein bekamen.

Aus dem unscheinbaren Nistkasten an der Scheunenwand dringen leise Rufe. Darin sitzen drei junge Turmfalken. Noch ahnen sie nicht, dass der heutige Morgen anders beginnt als gewohnt. Vor dem Nistkasten, im Innern der Scheune steht ein Tisch. Darauf breitet Martin Buchs, Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Ebikon, seine Utensilien aus: Kleine Metallringe, eine Zange, ein Jutesack, Lederhandschuhe und eine Waage. Routiniert kontrolliert er, ob alles bereit ist.

Dabei steht er unter Beobachtung: Schülerinnen und -schüler der Lebensschule Zentralschweiz verfolgen das Geschehen. Hier dabei zu sein, ist ein Erlebnis, das die Kinder wohl so schnell nicht vergessen werden.

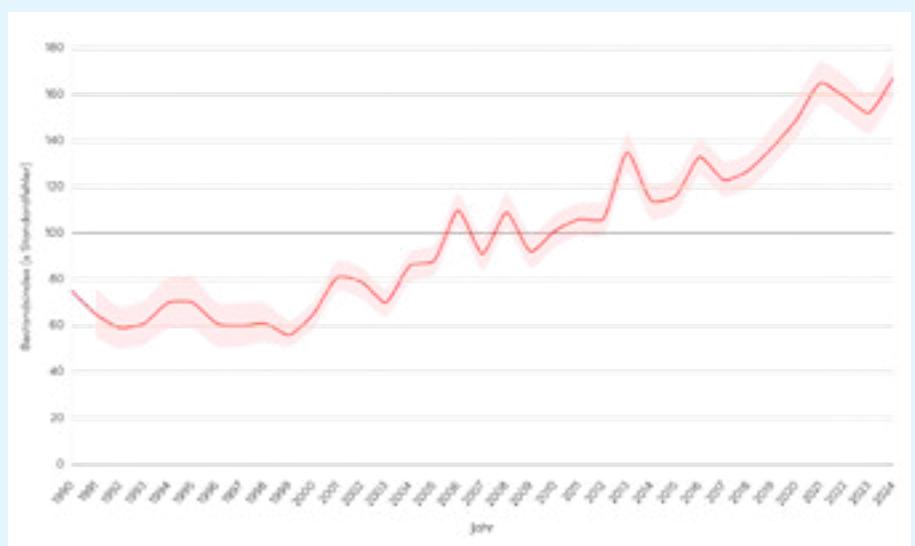
«Immer wieder laden wir Klassen ein, an solchen Aktionen teilzunehmen», sagt Martin Buchs. Praktischer Naturunterricht ist für ihn ein wichtiges Element, den nächsten Generationen den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt beizubringen. Ganz nach dem Credo: Wer hinschaut, versteht besser. Wer erlebt, schützt eher.

Doch weshalb erhalten die Küken einen Ring am Bein? Die Beringung ist ein bewährtes Instrument der Ornithologie. Mit den kleinen Aluminiumringen lassen sich einzelne Tiere eindeutig identifizieren. Später zeigt sich, wohin die Vögel ziehen, wie alt

Artenschutzprojekt der Vogelwarte Sempach

Die Jungvögel, die im Sommer 2025 beringt wurden, sind heute ausgewachsen. Gut möglich, dass sie im kommenden Sommer selbst Nachwuchs haben. Dass dies gelingt, ist auch der Arbeit der Vogelwarte, der Gemeinde, der Landwirtschaft und Freiwilliger zu verdanken.

Weitere Informationen:



Turmfalke – Brutbestandsindex

Bist Du bereit für
den Frühling?
Und Deine Füsse?



WO FÜSSE AUF HÄNDEN
GETRAGEN WERDEN

Rischstrasse 1c | 6030 Ebikon | Tel. 041 440 42 00
info@podologerontal.ch | podologerontal.ch

Diabetisches
Fusssyndrom?

Ab Frühling 2026
KK-Abrechnung!



Zur Website

Aregger AG

Sanitär / Heizung
Reparaturservice

Eschenbach
Rothenburg
Ebikon

Tel. 041 420 03 30




HÄFLIGER
STORENBAU AG
LUZERN





Die Eier des Turmfalken sind etwa 4 cm gross, mit bräunlich-roten Sprengeln auf hellem Grund. Die Färbung bietet gute Tarnung in Felsnischen oder Gebäudespalten.



Jeder Ring trägt eine einzigartige Nummer – so kann der Vogel später wiedererkannt werden.

sie werden, und ob sie erneut brüten. «Ein Turmfalke aus dem Rontal wurde schon im Kanton Solothurn gesichtet», erklärt Martin Buchs. Eine Schleiereule der Region wurde sogar in der Nähe des Bodensees gefunden. Leider verhungert.

Solche Daten sind wichtig. Sie zeigen, wo Schutzmassnahmen wirken und wo es noch Verbesserungen braucht.

Dann ist es soweit. Martin Buchs öffnet den Nistkasten. Die Spannung ist greifbar. Zum ersten Mal kommen die drei Küken zum Vorschein. Noch tragen sie Flaum, an Flügeln und Schwanz zeigen sich aber bereits erste Flugfedern.

Behutsam greift der Naturschutzbeauftragte nach dem ersten Jungtier, steckt es in einen Jutesack und trägt es zum Tisch. Die Beringung verläuft zügig und so stressfrei wie möglich. Mit der einen Hand hält Buchs das Küken fest, mit der anderen legt er den Ring an und drückt ihn mit der Zange zusammen.

Das Jungtier krächzt ununterbrochen, wehrt sich aber kaum. «Wenn man die Vögel fest genug hält, bleiben sie ruhig», so der Experte.

Anschliessend legt Martin Buchs den Turmfalken auf die Waage. Er bringt gut 250 Gramm auf die Anzeige. Das ist eine beeindruckende Grösse für ein Tier, das erst vor 19 Tagen geschlüpft ist. Vom Ei bis zum Schlüpfen vergehen 28 bis 30 Tage. Etwa einen Monat später verlassen die jungen Turmfalken bereits das Nest.

Diese rasche Entwicklung ist kein Zufall, sondern ein Ergebnis der Evolution. Viele Vogelarten nutzen ein kurzes Zeitfenster zur Brut, nämlich dann, wenn ausreichend Nahrung vorhanden ist. Beim Turmfalken sind es die Mäuse im Sommer.

Gleichzeitig gilt: Je kürzer die Zeit im Nest, desto geringer das Risiko, gefressen zu werden. Marder, Katzen oder andere Greifvögel zählen zu den Feinden der Turmfalken-Kükken. Hin und wieder kann es auch vorkommen, dass ein Sperber ein Nest plündert. Heisst also: Wer schnell fliegen kann, überlebt eher. «In unseren Nistkästen ist das Risiko, gefressen zu werden, sehr gering», sagt Martin Buchs. Diese seien so montiert, dass Marder und andere Feinde nicht oder nur schwer Zugang finden. Übrigens: In der freien Natur bauen Turmfalken keine Nester. Sie brüten in Baumhöhlen, Felsspalten, auf Felsvorsprüngen oder in verlassenen Krähennestern.

Doch solche natürlichen Brutplätze wurden immer seltener. Die Intensivierung der Landwirtschaft setzte den Greifvögeln über Jahre hinweg zu. Kleine Feldscheunen verschwanden, extensiv genutzte Wiesen wurden umgebrochen. Lange fehlten den Turmfalken geeignete Nistplätze sowie offene Flächen zur Jagd. Inzwischen hat sich die Situation entspannt und der Bestand der Turmfalken erholt.

Zu verdanken ist das einem Umdenken in der Landwirtschaft und dem Engagement von Naturschützerinnen und Naturschützern. Die Beringung der Jungvögel auf dem Hof Vogelsang ist Teil des Artenförderungsprojekts «Turmfalke und Schleiereule» der Vogelwarte Sempach. Ziel ist es, die Bestände der beiden Prioritätsarten zu fördern – etwa durch Nistkästen und die ökologische Aufwertung des Kulturlands.

Freiwillige kontrollieren die Kästen und erfassen den Bruterfolg. Die Vogelwarte koordiniert die Einsätze und wertet die Daten aus. •

Tour de Suisse begeistert Ebikon

Was für eine Stimmung, was für ein Tempo. Am Sonntag, 16. Juni 2025, führt die Tour de Suisse durch Ebikon und begeistert die vielen Neugierigen und Radsportfans am Streckenrand. Lautstark feuern sie auch Radprofi Marlene Reusser an, die sich den Gesamtsieg holt. Der Tag ist ein Highlight für Ebikon mit vielen eindrücklichen Momenten.

Text und Bild: Manuel Huber

Kurz nach 9 Uhr. Blinkende Polizeifahrzeuge zeigen an: Hier kommt etwas. Etwas Rasantes, Emotionales, Spezielles. Die ersten Kinder strecken ihre Hände aus, um Werbegeschenke der Sponsorenfahrzeuge zu ergattern. Die ersten Streckenposten richten sich ein. Aber auch: die ersten Regentropfen fallen. Der Tour de Suisse Tag in Ebikon beginnt nass und sonntäglich ruhig. Von Rennatmosphäre ist noch wenig zu spüren.

Tag der «Gümmeler»

Das ändert sich kurz vor 10 Uhr. Immer mehr Neugierige versammeln sich am Strassenrand, mehr Sportbegeisterte als sonst sind mit ihrem Rennrad unterwegs. Es ist der Tag der «Gümmeler», der Abschluss der Tour de Suisse der Frauen und der Auftakt der Tour de Suisse 2025 der Männer.

Die Frauenprofis sind um 09.30 Uhr zu ihrer vierten und letzten Etappe mit Start und Ziel in Küssnacht gestartet. Kurz bevor sie via Adligenswil nach Ebikon fahren, verabschiedet sich die erste Regenfront des Tages mit einem langen Donner. Die Schirme werden zugeklappt, Handys gezückt.

Noch 10 Minuten

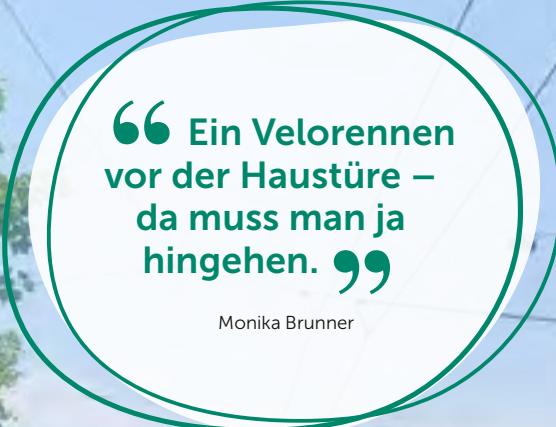
Immer mehr Fahrzeuge rasen die Schlösslistrasse hinunter. Die Streckensicherung verkündet über Lautsprecher: Noch zehn Minuten. Das Frauenfeld radelt einige Minuten hinter der errechneten Marschtabelle. Die Töfffahrer der Streckensicherung verteilen sich laufend auf der Strecke, so auch beim Kreisel Sagen. «Bitte steht noch etwas zurück», sagt der Mann im blaugelben Töffanzug. «Der nasse Belag im Kreisel ist rutschig und ihr steht in der Sturzzone.» Die Zuschauenden verschieben sich nach links, wo auch Monika Brunner aus Ebikon steht: «Ein Velorennen vor der Haustür – da muss man ja hingehen.» Noch sechs Minuten. Die Fahrzeuge der Streckensicherung rasen immer schneller auf dem kürzesten Weg durch den Kreisel. Dann plötzlich gespannte Ruhe. Kurz darauf: Schrille Pfiffe. Hopp-Rufe. Hier kommt die Spitze des Frauenfelds in unheimlichem Tempo angerauscht, vorab die Schweizerin Marlene Reusser im gelben Trikot. Hopp, hopp, hopp, rufen die bereits zahlreichen Neugierigen und Sportbegeisterten am Streckenrand. Sie applaudieren und schwingen Schweizer Fahnen. Der Renntag ist lanciert.



Hier kommt die Spitze des Frauenfelds in unheimlichem Tempo angerauscht, vorab die Schweizerin Marlene Reusser im gelben Trikot.



Beim Freizeitpark Schmiedhof hat der Verein Pumptrack Ebikon/Rontal ein Public Viewing organisiert – mit drei Bildschirmen, Grillstand und Velo-Glücksrad.



“ Ein Velorennen vor der Haustüre – da muss man ja hingehen. ”

Monika Brunner



Happiges Programm

Der finale Tag der Tour de Suisse der Frauen führt über rund 130 km und 2000 Höhenmeter. Unter anderem müssen die Radprofis zwei Mal das Michelskreuz bewältigen und den Zugersee umrunden. Es ist die längste und bisher wohl härteste Frauen-tour mit insgesamt 500 km und 7000 Höhenmetern. Das schwülwarme Wetter zehrt zusätzlich an den Kräften. Für die Männer ist diese Etappe erst der Anfang. Sie werden am Nachmittag denselben Rundkurs absolvieren und damit die 88. Tour de Suisse 2025 lancieren. Ihr diesjähriges Programm: 8 Etappen mit rund 1300 km und 20000 Höhenmetern.

Mit Familien aus der Region

Der Heli war dann kaum zu überhören, als die Frauen zum zweiten Mal durch Ebikon rauschen. Mittlerweile herrscht reges Treiben im Freizeitpark Schmiedhof. Wieder kündigen die Speaker in den Begleitfahrzeugen die Rennfahrerinnen an, wieder hupt und pfeift es. Die Leute drängen an den Strassenrand, ausgerüstet mit allem Möglichen, um Stimmung zu machen. Erneut packende Rennatmosphäre, vorab ein Frauentrio, dicht dahinter das Feld mit Marlene Reusser. Es folgt ein zweites Feld – dann ist das Spektakel bereits wieder vorbei. Extra dafür angereist ist auch Familie Wiederkehr aus Kriens. «Das ist ein cooler Anlass, und wir

Ideenreicher Verein Pumptrack

Kurz nach 12.30 Uhr rasen die Frauen ein zweites Mal durch Ebikon. Sie haben bereits über 100 km in den Beinen. Es folgt das gleiche Schauspiel, diesmal bei Sonnenschein und mit trockenen Strassen. Deutlich mehr Menschen als am Morgen säumen den Streckenrand. Die Frauen rasen erneut durch Ebikon: Von der Adligenswilerstrasse in die Schlösslistrasse, durch den Sagen-Kreisel in die Schachenweidstrasse, danach scharf rechts in die Luzernerstrasse und mit hohem Tempo geradeaus in Richtung Dierikon.

Die Strecke führt auch am Freizeitpark Schmiedhof vorbei. Hier hat der Verein Pumptrack Ebikon/Rontal ein Public Viewing organisiert – mit drei Bildschirmen, Grillstand und Velo-Glücksrad. «Wir wollten bei der Tour de Suisse etwas Grösseres machen», erzählt Vereinsmitglied Raffaela Patelli, die die Buvette im Freizeitpark führt. Eine ihrer Ideen ist kaum zu überhören: Mit Velolenkern schlagen Fans an Velo-felgen und feuern so die Radprofis bei der Durchfahrt an. Das macht richtig schön Krach. «Diese Idee entstand erst gestern

Abend», erzählt Raffaela Patelli lachend. Der Verein hat sich noch etwas anderes überlegt, um aufzufallen. Auf das Dach der Buvette haben sie möglichst gross «Ebikon» gesprayt. «Wir hoffen, dass man dies im Fernsehen sieht, wenn der Helikopter mit der Kamera über Ebikon fliegt.» Die Tour de Suisse wird in etwa 150 Länder übertragen. Das sportbegeisterte Ebikon war bei der Liveübertragung zwar schön zu sehen – inklusive langer Flug über den Rotsee – das Ebikon-Graffiti der Buvette hat es aber leider nicht ins Fernsehen geschafft.



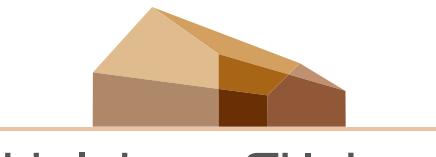
**Ich bin für Sie da
in Ebikon.**

Brian Közle, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 444 29 33, brian.koezle@mobilier.ch

Agentur Rontal
Zentralstrasse 14
6030 Ebikon
T 041 444 29 39
seetal-rontal@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar

210963



Holzbau Sticher

Armin Sticher — Hinder Rätslisbach 1 — 6030 Ebikon

T 041 440 63 70 — M 079 302 68 63

info@holzbausticher.ch — holzbausticher.ch

**Gemeinsam
verwurzelt – und
Sie kennen uns nicht?**

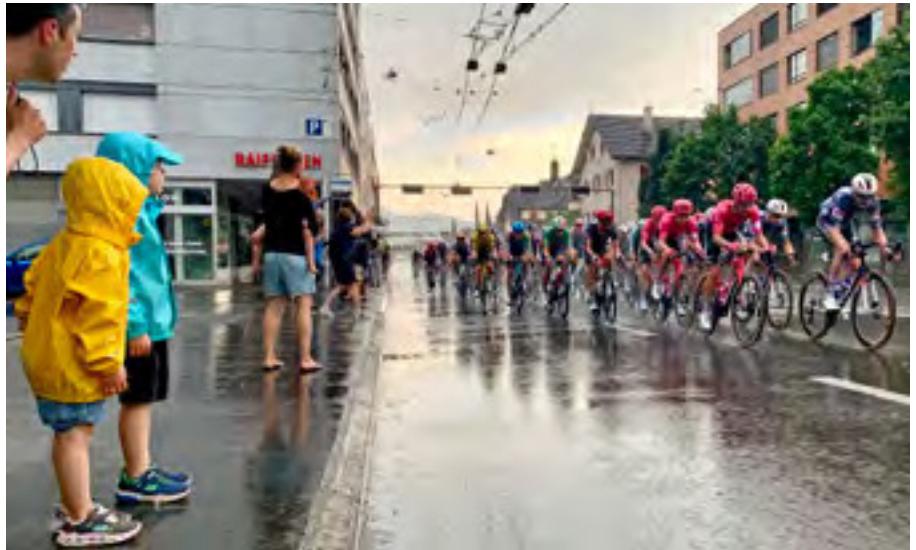
Jetzt kennenlernen!
+41 41 444 40 11

schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.



Die Give aways der Werbekolonne werden dankbar eingesammelt.



Gross und klein lassen sich die rasante Durchfahrt in Ebikon nicht entgehen und feuern die Velorennfahrer lautstark an.

können unsere Jungs für Sport begeistern», sagt Mutter Sabine. Zufällig an der Strecke steht Familie Rüttimann aus Sursee: «Wir wollten heute auf den Pumptrack hier in Ebikon, weil wir davon so begeistert sind. Es ist eine schöne Überraschung, dass wir die Tour de Suisse nun so hautnah miterleben.»

Gemeinderat mittendrin

Apropos Zufall: Dass die Tour de Suisse durch Ebikon führt, hat der Gemeinderat Ebikon über den Verein Pumptrack Ebikon/Rontal erfahren, sagt Gemeinderat Mark Pfyffer: «Sie fragten für eine Bewilligung eines Public Viewings an, was wir sofort unterstützten. Es ist schön, wenn der Freizeitpark Schmiedhof weiter belebt wird.» Im Sommer 2024 wurde der Park eröffnet. «Dieser Park hat sich zu einer beliebten Begegnungszone entwickelt und begeistert Menschen jeden Alters und aller Nationen. Das Feedback der Bevölkerung ist sehr positiv.» Auch Mark Pfyffer will sich die Tour de Suisse und das Public Viewing nicht entgehen lassen, schüttelt Hände und feuert die Rennprofis an. «Impasant», sagt er. «Ich hätte nicht gedacht, dass so viel Polizei, Streckenposten und Helfende im Einsatz sind. Echt cool!»

Zack – und vorbei

Kurz vor 15 Uhr wiederholt sich alles bereits zum dritten Mal: Erneut werden die Straßen gesperrt und gesichert, rauschen unzählige Töffs vorbei und strömen Menschen an den Straßenrand. Und zack – vorbei sind sie. Die Männer sind zu dieser Zeit noch kompakt unterwegs, so dass die Durchfahrt nur wenige Sekunden dauert.

Es folgen Fahrzeuge mit Ersatzfahrrädern, Krankenwagen, Polizei. Dann sind die Straßen wieder frei. Wenn auch die Durchfahrten nur kurz sind: Es ist ein Erlebnis, nicht zuletzt wegen dem ganzen Drumherum. Das wollte sich auch Roli Kunz aus Ebikon nicht entgehen lassen. «Das ist ein Highlight», sagt er und will mit seiner Präsenz am Streckenrand den Sport unterstützen. Es beginnt das Warten auf die zweite Durchfahrt der Männer, in der Hoffnung, das angekündigte Gewitter möge sich verziehen.

Wahnsinn zum vierten

Das blieb Wunschenken. Bereits um 16 Uhr fallen die ersten Regentropfen. Ein Gewitter zieht über Ebikon. Als die Radprofis die Gemeinde kurz vor 17 Uhr erreichen, ist das Gröbste durch, es regnet aber noch. Dennoch lassen sich viele Interessierte die rasante Durchfahrt nicht entgehen und feuern die Spitzenfahrer genauso lautstark an wie die Grüppchen vor dem Besenwagen. «Wahnsinn», kommentiert Alois aus Ebikon anerkennend. Neben ihm steht Urs, der fünf Minuten vor der Durchfahrt an den Streckenrad eilt, auf seinem Mobiltelefon läuft das Rennen im Live-Stream: «Ein einmaliges Erlebnis», sagt er lachend und ergänzt «aber die send scho chli pickt», was durchaus bewundernd gemeint ist.

Erfolgreiches Public Viewing

Den zweiten Anstieg der Männer zum Michelskreuz und die Schussfahrt bis ins Ziel in Küssnacht verfolgen noch zahlreiche Radfans auf den Bildschirmen im Public Viewing. Mittlerweile scheint wieder die Sonne. Raffaela Patelli ist mit dem Tag sehr zufrieden: «Es war mega cool. Den ganzen Tag über hatte es viele Leute, die sich freuten, dass wir so etwas auf die Beine gestellt haben. Der Aufwand hat sich gelohnt.» Weil in der Buvette immer viel los war, schaffte sie es erst bei der vierten und letzten Durchfahrt an den Streckenrand. «Die Stimmung war gigantisch – was für ein cooles Erlebnis!».

Ich war dabei

Wer an diesem Tag dabei war, kann sagen: Ich habe den unglaublichen Aufwand gesehen, der für ein solches Rennen nötig ist. Ich habe das Tempo gespürt, mit dem die Profis unterwegs sind. Und: Ich war dabei, als die Schweizerin Marlene Reusser die Tour de Suisse der Frauen 2025 gewonnen hat. Die Bernerin siegte bei der vierte Etappe solo in Küssnacht und holte sich den Gesamtsieg. Die erste Etappe der Männer gewann der Franzose Romain Grégoire. Damit ging ein Tag voller Spektakel und Emotionen zu Ende, ein rasanter Sonntag, ein Highlight für Ebikon. •

«Nägel mit Köpfen machen»

“
Ich bin ein geselliger Mensch und diskutiere gerne mit allen. Es ist mir wichtig, repräsentativ für den Einwohnerrat einzustehen.”

Stefan Bründler,
Einwohnerratspräsident

Stefan Bründler (41) ist seit Anfang September zweiter Einwohnerratspräsident von Ebikon. Im Gespräch erzählt der SVP-Politiker, was ihn antreibt und warum Ebikon dringend vorwärts machen soll.

Text und Bild: Anian Heierli

Sie waren bis vor kurzem ein politischer Niemand. Heute sind Sie der höchste «Äbiker» und Co-Präsident der örtlichen SVP. Was ist Ihr Antrieb?

Stefan Bründler – Ich sagte mir immer: Wenn es in Ebikon einen Einwohnerrat gibt, will ich Teil davon sein. Als Parteiloser wäre das schwierig geworden. Also musste ich mich mit den Parteien auseinandersetzen. Als Landwirt war für mich schnell klar: Die SVP vertritt Werte, mit denen ich mich identifizieren kann. Also bin ich vor zweieinhalb Jahren beigetreten, wurde in den Vorstand gewählt und bin heute Co-Präsident der Ortspartei. Ja, das ging schnell. Aber es brauchte auch viel Zeit und Engagement.

Die SVP polarisiert. Sie hingegen kommen bei vielen gut an. Das zeigte etwa die grosse Präsenz an Ihrer Präsidentenfeier.

(lacht). Ich bin ein geselliger Mensch, kein Hardliner. Ich diskutiere gerne mit allen. Die Feier empfand ich als sehr herzlich. Sie war eindrücklich. Kurz: Ein Moment, auf den ich stolz bin. Besonders gefreut hat mich, dass so viele Leute gekommen sind, auch überparteilich. Offensichtlich schätzt es die Bevölkerung, wenn eine solche Feier öffentlich ist. Ich würde die Feier wieder genau gleich machen – wenn auch mit einem zusätzlichen Grill, damit es mit den Würsten schneller geht.

Ihnen bedeutet das Amt viel?

Es ist mir wichtig, repräsentativ für den Einwohnerrat einzustehen. Ich sehe mich als Vertreter des Rates an vorderster Front. Besonders freue ich mich auf die offiziellen Aufgaben im Frühling, wenn die Anlässe mit den Quartiervereinen beginnen. Zudem bereitet es mir auch Freude, die Ratssitzungen zu leiten.

Ihre ersten beiden Sitzungen verliefen «zackig». Entspricht das Ihrer Art?

Durchaus, ich bin eher zackig unterwegs. Ich finde: In der Kürze liegt die Würze. Mir ist aber auch bewusst, dass ich manchmal etwas bremsen sollte. Ich wünsche mir einen klaren, geordneten Rat mit einem saubereren Auftritt. Es kann nicht sein, dass wir bei gewissen Geschäften drei- oder viermal abstimmen müssen, weil einzelne nicht mitmachen. Ich wünsche mir, dass die Ratsmitglieder vorbereitet sind und wissen, wann sie sich äussern oder opponieren müssen. Insbesondere das Abstimmungsverhalten muss noch besser werden.

Welche politischen Themen beschäftigen Sie aktuell?

Ganz oben steht die Fusionsthematik. Direkt dahinter kommt die strategische Ausrichtung der Gemeinde in Sachen Arealentwicklung und Immobilienstrategie, wobei diese drei Themen zusammenhängen. Ebikon hat sehr viel Potenzial.

Inwiefern?

Ebikon besitzt unter anderem mit dem Risch-Areal oder dem Gasthaus Löwen echte Filetstücke. Doch Geld fliesst nur, wenn wir bauen und entwickeln. Solange aber keine Strategie vorliegt, fehlt die Basis. Das ist Aufgabe des Gemeinderats. Ich hoffe, er bringt möglichst bald eine solche auf den Tisch. Ebikon muss Nägel mit Köpfen machen. Gemäss Bundesstatistik wird Ebikon stark wachsen. Das müssen wir nutzen. Das Bau- und Zonenreglement (BZR) ist verabschiedet. Nun braucht es einen Wohnungsmix, der mehr Steuereinnahmen generiert.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen für Ebikon?

Schulraum war lange ein Thema, doch hier sehe ich keine grösseren Probleme. Mit dem Neubau des Höflis und den neuen Pavillons sind wir gut unterwegs. Schwieriger ist die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Die laufende Fusionsdiskussion wird diese Zusammenarbeit ausbremsen, viele warten nun ab. Zudem müssen wir bei der Wirtschaftsförderung aktiv werden. Wenn eine Firma kommt, sollten wir bereit sein. Unternehmen wollen loslegen und nicht diverse Strategien und Mitwirkungen abwarten. Zwischen Idee und Umsetzung darf nicht zu viel Zeit vergehen, sonst ist das Interesse rasch weg.

Führt das nicht zu Fehlplanungen?

Das kann passieren. Dann heisst es halt, den Kopf hinhalten. Aber wer immer alles abwartet, bewegt nichts. Wir sollten mutiger und entscheidungsfreudig handeln. Die Welt dreht sich schnell. Da gilt es, mitzuhalten.

Sie fordern mehr Entschlossenheit, leben Sie diesen Anspruch selbst vor?

Privat ja. Als Landwirt und Unternehmer lebe ich solche Werte vor. Dafür habe ich gute Angestellte, die mir den Rücken freihalten. Das verschafft mir zeitliche Flexibilität. Diese Zeit nutze ich für meine Aufgaben als Einwohnerratspräsident und Co-Präsident der Ortspartei. Wer etwas bewegen will, muss Zeit investieren. Gleichzeitig ist mir bewusst: In der Politik müssen mutige Vorschläge manchmal abgeschwächt werden, damit sie mehrheitsfähig sind.

Was geben Sie jungen Menschen auf den Weg, die politisch aktiv werden wollen?

Macht euch bewusst, was für politische Werte für euch wichtig sind. Füllt eventuell einen Smart-Spider aus und schliesst euch einer Partei an. Es braucht auch junge Stimmen und frische Ideen in der Politik. •



Schiltwaldstrasse 2
6033 Buchrain
041 440 56 30
info@landibuchrain.ch
www.landibuchrain.ch



SMUGGLER by Landi Buchrain

041 444 10 74 / www.smuggler.ch

Das Fachgeschäft mit der grössten Auswahl an ausgesuchten Spirituosen in der Region.

Wir führen
über 700 Whisky(s), gut 200 R(h)um,
rund 100 Gin, über 20 Grappa,
etwa 120 Weine und gegen 100 Zigarrenformate.



SCHIMMO AG

IMMOBILIE VERKAUFEN?

**Gerne unterstützen
wir Sie!**



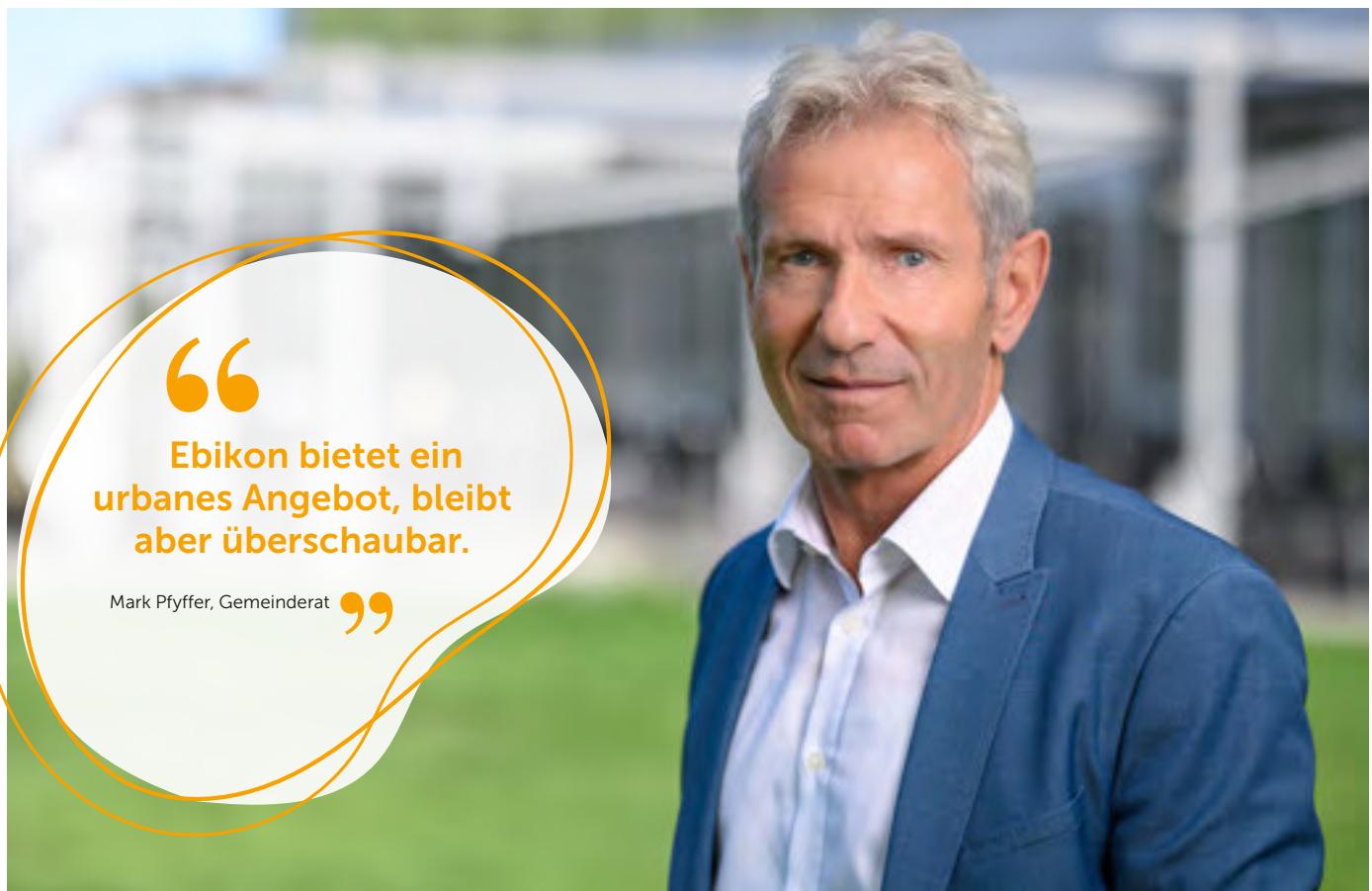
Sandro & Peter Schindler
www.schimmo.ch



Ebikon, wo Zukunft Raum findet

Geschätzte Leserinnen und Leser

Auf der nächsten Seite finden Sie die ausklappbare Karte «Ebikon, wo Zukunft Raum findet». Sie zeigt, was Ebikon als Wohn- und Wirtschaftsstandort auszeichnet. Die Übersicht richtet sich an potenzielle Neu-zuzügerinnen und Neuzuzüger sowie an Unternehmen, die einen gut erschlossenen Standort mit hoher Lebensqualität und Zugang zu Bildung suchen.



Mark Pfyffer, Gemeinderat und zuständig für die Wirtschaftsförderung, bezeichnet die Karte als wirkungsvolles Kommunikationsmittel: «Wir können mit der Illustration zeigen, was Ebikon bietet.» Sie eignet sich für Gespräche mit interessierten Firmen, mit Fachkräften sowie mit neuen Einwohnerinnen und Einwohnern. Pfyffer hält fest: «Wir befinden uns zwischen Stadt und Dorf. Ebikon bietet ein urbanes Angebot, bleibt aber überschaubar.»

Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit greifen räumlich ineinander. Alles ist zeitnah erreichbar. Luzern liegt zehn Minuten entfernt. Zürich, Zug und der Flughafen sind mit dem öffentlichen Verkehr und dem Auto gut angebunden.

Ein weiterer zentraler Vorteil ist der Zugang zu Bildung. Die Nähe zur Universität Luzern, zur Hochschule Luzern und zur Hotel-fachschule schafft Perspektiven für Fachkräfte und Unternehmen. «Bildung ist für die Standortwahl entscheidend. In Ebikon ist der Zugang breit abgestützt», so Pfyffer.

Ebikon bietet nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch ein attraktives Umfeld für Jung und Alt, Familien und Fachkräfte. Der Rotsee, der Schmiedhofpark, Naherholungsgebiete, Sportanlagen, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Freizeiteinrichtungen liegen nah beieinander. Die Karte bringt diese Stärken kompakt zur Geltung. Sie unterstützt die Gemeinde in der Standortentwicklung und im Austausch mit verschiedenen Zielgruppen. •



...für Sie persönlich!

**MARCO
KRETZ**

Frisuren Farben Freude

FÜR HAARE.CH

Tel. 041 440 43 42

FÜR SIE
Vermarktung
Käuferbetreuung
Neubau

prp
IMMOBILIEN



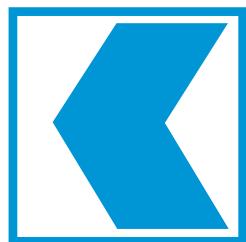
A. Brun, P. Hort, E. Bösch, N. Puata-Scheidegger (v. l.)

IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ODER NEU BAUEN?

Wir kennen den Markt in Ebikon und der Zentralschweiz. Mit Einfühlungsvermögen, Fachwissen und einem offenen Ohr begleiten wir Verkäufer, Bauherren, Käufer und Investoren – zuverlässig und mit einem echten Interesse an der besten Lösung für alle Beteiligten.

PRP Immobilien GmbH

Kaspar-Koppstrasse 60 · 6030 Ebikon · 041 440 15 95
info@prp-immobilien.ch · www.prp-immobilien.ch



**Luzerner
Kantonalbank**

Attraktive Karte soll Image verbessern

Die Fachkommission Wirtschaft ist eine gemeinderätliche Kommission, die seit dem 1. September 2024 für die Gemeinde respektive den Bereich Wirtschaftsförderung aktiv ist. Die Fachkommission ist ein politisch unabhängiges Gremium, bestehend aus ortsansässigen Firmenleitern und Bürgern von Ebikon, die ein Unternehmen führen.

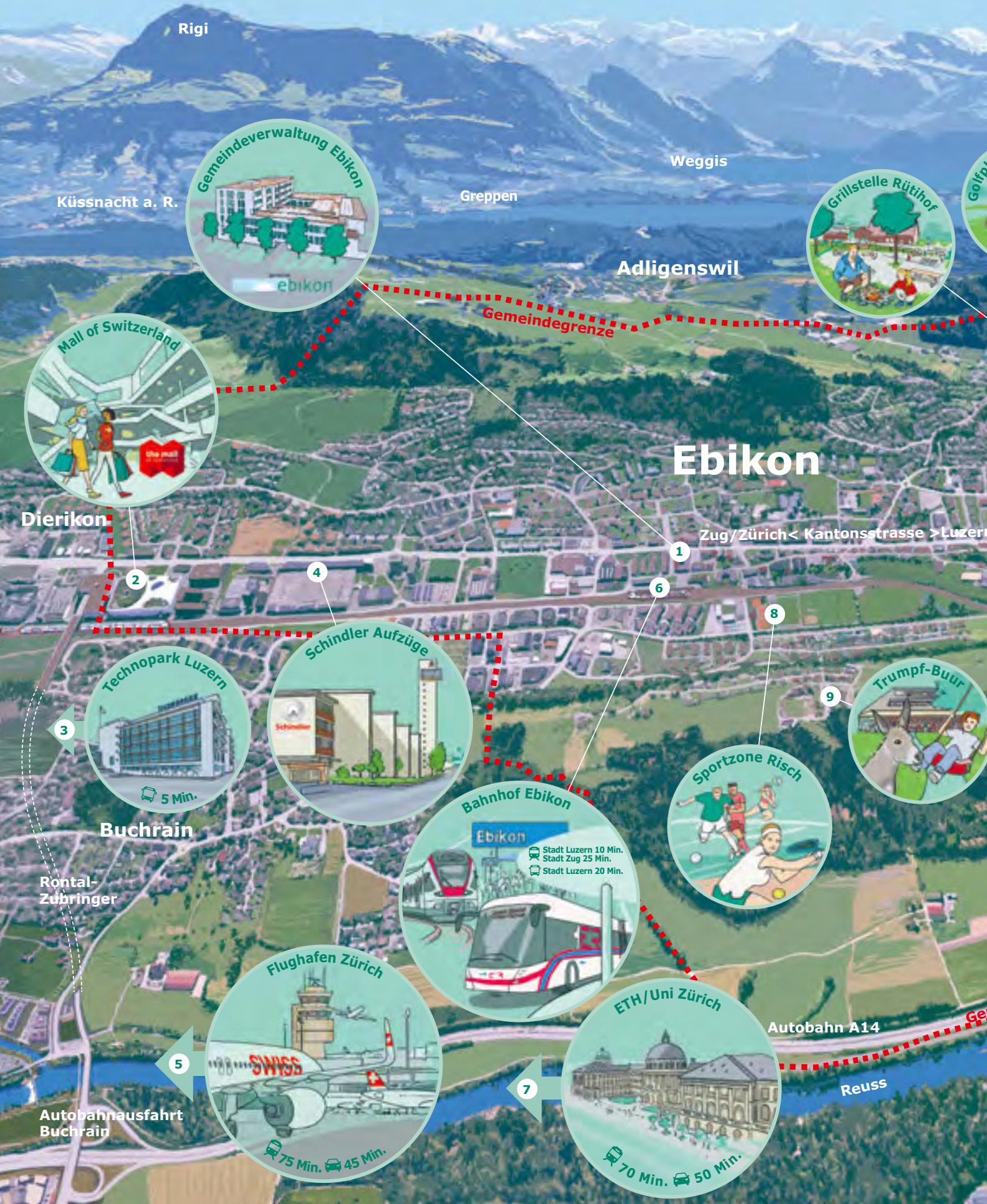
Als Erstes beschäftigte sie sich mit der Aufgabe, wie Ebikon das strukturelle Defizit eliminieren kann. Die erarbeiteten Analyseergebnisse, Handlungsempfehlungen und Massnahmen wurden in einem Bericht zusammengefasst und dem Gemeinderat Ende August 2025 übergeben. Die Kommission erarbeitete dabei Standortkriterien aus Sicht der natürlichen Personen (NP), der juristischen Personen (JP) und der Immobilieninvestoren. Neben den wenigen Flächen für Gewerbe und Dienstleistungen zeigte sich, dass Ebikon viele alte Quartiere hat und in den letzten Jahren wenig gebaut wurde.

Dieser ungünstige Wohnungsmix führte auch zu einem Ungleichgewicht bei den Steuereinnahmen bzw. der Standortattraktivität. Um dies zu adressieren, wurden drei Handlungsfelder (HF) mit entsprechenden Massnahmen definiert und erarbeitet. Erstens moderne, neue Liegenschaften/Immobilien (Wohn-, Schul- und Geschäftsräume), zweitens Optimierung der Gemeindeverwaltung (Prozesse, Kundenorientierung, Kommunikation), und drittens Imageverbesserung.

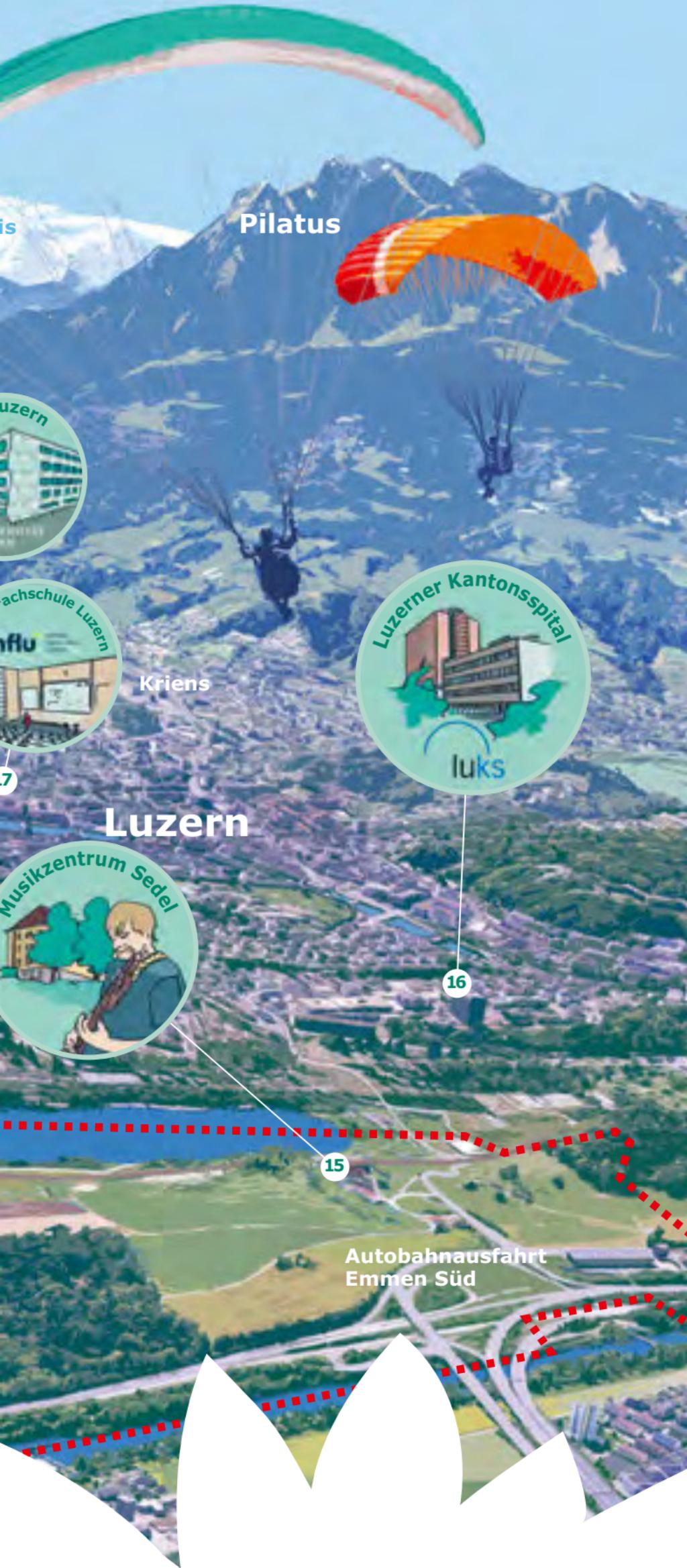
Unter diesem Handlungsfeld wurde u.a. auch die neue Karte «Ebikon, wo Zukunft Raum findet» entwickelt. Sie zeigt positive Aspekte von Ebikon kompakt auf einer Seite. Dank der Illustration wird klar, Ebikon hat viel Gutes zu liefern. Es ist ein Schritt, um Ebikon selbstbewusst und mit breiter Brust zu vertreten und zu präsentieren.

Mark Pfyffer
Gemeinderat und Leiter Fachkommission Wirtschaftsförderung

Ebikon, wo Zukunft Raum findet







gemeinde

ebikon

VERWALTUNG

Unser Wohnort – unser Leben

**1**

Die Gemeindeverwaltung ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen aus der Bevölkerung und der Wirtschaft. Sie begleitet Unternehmen bei Bauvorhaben, Ansiedlungen oder Erweiterungen. Zudem koordiniert sie die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und Organisationen.

**7**

Die ETH Zürich ist mit der Bahn und dem Auto gut erreichbar. Die Nähe zu einer der weltweit führenden Hochschulen stärkt den Zugang zu Forschung, Innovation und Fachkräften.

**8**

Die Sportzone Risch mit Beachvolleyball-, Tennis- und Fussballplätzen liegt mitten in der Gemeinde. Sie bietet Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

**9**

Das Restaurant Trumpf-Buur liegt mitten in der Natur und bietet viel Platz drinnen und draussen. Ein Streichelzoo, Minigolf und ein grosser Spielplatz machen es besonders familienfreundlich.

**10**

Mitten in Ebikon liegt der Schmiedhofpark. Er beherbergt einen der grössten Pumptracks der Schweiz, Outdoor-Fitnessgeräte, Grillstellen und eine gemütliche Buvette. Der Park lädt zur aktiven Erholung und zum Verweilen ein.

**11**

Die Naturschutzzone Risch am Rotsee liegt nur wenige Schritte vom Siedlungsgebiet entfernt. Sie bietet Erholungsraum in unmittelbarer Nähe zum Arbeits- und Wohnort.

**12**

Die Rotsee-Badi ist ein wahres Bijou mit direktem Seezugang und einem gemütlichen Restaurant. An Sommerabenden treten hier im familiären Rahmen immer wieder bekannte Musikacts auf. Sie verbindet Naherholung mit Kultur und Lebensqualität.

**2**

Die Mall of Switzerland in Ebikon ist das grösste Einkaufs- und Freizeitzentrum der Zentralschweiz – mit über 80 Shops, 12 Restaurants und Highlights wie Indoor-Surfen, IMAX-Kino und Fitness-Wellness-Bereich.

**3**

Direkt an der Gemeindegrenze liegt der Technopark Luzern. Das Innovations- und Technologiezentrum bietet ein unternehmerfreundliches Umfeld. Es vernetzt Start-ups, Scale-ups, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

**4**

Der Weltkonzern Schindler hat seinen Hauptsitz seit 1957 in Ebikon. Von hier aus vertreibt das Unternehmen seine Aufzüge, Fahrstufen und Services weltweit. Der Standort steht für industrielle Stärke und internationale Ausstrahlung.

**5**

Der Flughafen Zürich ist in 45 Minuten mit dem Auto und in 75 Minuten mit dem Zug erreichbar. Diese gute Anbindung erleichtert Geschäftsreisen und stärkt die internationale Erreichbarkeit.

**6**

Der Bahnhof Ebikon ist eine zentrale Drehscheibe für Züge und Busse. Luzern ist in 10 Minuten erreichbar, die Stadt Zug in 25. Die gute Anbindung sorgt für kurze Wege und macht den Standort mobilitätsfreundlich.



Malergeschäft De Biasi

MALEN | TAPEZIEREN | RENOVIEREN

seit 1998



**Garantiert saubere Ausführung
aller Arbeiten im
Innen- und Aussenbereich.**

debiasi.ch

info@debiasi.ch | g.debiasi@bluewin.ch | 079 218 59 78



RÖÖSLI
BESTATTUNGEN, EBIKON

Bestatterin mit
eidg. Fachausweis

Luzernerstrasse 1, 6030 Ebikon
roeoesli-bestattungen.ch
24h-Tel. 041 440 07 07

CP

GOLDSCHMIEDE
CHRISTA PORTMANN

KLAUSFELD 26 - 6037 ROOT

HANDGESCHMIEDETE UNIKATE

AUS ALT WIRD NEU - UPCYCLING

REPARATUREN

genusswein deine weinkultur

Wein, wie man ihn heute kauft.

Sie wissen, was Ihnen schmeckt.
Wir helfen beim Rest.

Sorgfältig ausgewählte Weine für Alltag und Gäste.
Jeden Monat hervorragende Weine zu attraktiven
Konditionen.

Persönlich geliefert - garantiert innert 24 Stunden.

g

www.genusswein.ch

GenussErlebnis GmbH, 6030 Ebikon | Telefon 041 420 02 11

ebonyvernet

Inserieren Sie jetzt.



13

Die internationale bekannte Lucerne Regatta findet auf dem Rotsee statt. Der Start liegt in der Gemeinde Ebikon, zu der zwei Drittel des Sees gehören. Dieses Sportereignis bringt weltweite Aufmerksamkeit und stärkt das Profil der Region.



20

Die Hochschule Luzern ist ein wichtiger Bildungs- und Forschungsstandort in der Region. Sie bietet praxisnahe Studiengänge in Technik, Wirtschaft, Design, Musik und Sozialem. Unternehmen profitieren von Kooperationen, Fachwissen und Zugang zu Talente.



21

Die Hotelfachschule Luzern gehört zu den renommiertesten ihrer Art weltweit. Sie bildet Fach- und Führungskräfte für die internationale Hospitality-Branche aus.



15

Das Musikzentrum Sedel im Norden der Gemeinde ist ein bedeutender Ort für alternative Musikkultur. Das ehemalige Gefängnis beherbergt heute zahlreiche Proberäume und Ateliers. Der Club im Zentrum bietet regelmässig Konzerte und kulturelle Veranstaltungen.



22

Luzern ist mit dem Fahrrad in nur 15 Minuten erreichbar. Diese kurze Distanz ermöglicht schnellen Zugang zu Kultur, Gastronomie, Freizeit und Arbeit.



16

Das Luzerner Kantonsspital liegt in unmittelbarer Nähe und ist eines der grössten Spitäler der Schweiz. Es bietet medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.



24

Schiffahrten auf dem Vierwaldstättersee sind ab Luzern schnell erreichbar. Sie bieten besondere Erlebnisse für Gäste, Firmenanlässe oder Freizeit.



18

Die Universität Luzern liegt nahe und ist eine etablierte akademische Institution. Sie bietet Studiengänge in Geistes-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die Nähe zur Universität fördert den Wissenstransfer und erleichtert die Zusammenarbeit mit Forschung und Lehre.



25

Der Lucerne Golf Club auf dem Dietschberg liegt nur wenige Fahrminuten von Ebikon entfernt. Er bietet eine gepflegte Anlage mit Blick auf See und Berge. Für Geschäftsanlässe oder Freizeit bildet er ein attraktives Angebot in der Region.

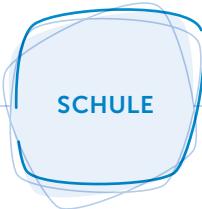


19

Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) liegt direkt am See und ist ein international bekannter Treffpunkt. Es verbindet Architektur, Musik und Veranstaltungen auf höchstem Niveau. Für Unternehmen bietet es eine inspirierende Umgebung für Anlässe, Netzwerke und Kundenkontakte.

26

Die Grillstelle Rütihof liegt am Waldrand oberhalb von Ebikon. Sie ist gut erreichbar und bietet Feuerstellen, Sitzgelegenheiten und eine schöne Aussicht. Der Ort eignet sich ideal für Pausen im Grünen.



SCHULEN für ALLE
zusammen wachsen – Menschen stärken

Volksschule Ebikon

Fachkarrieren für Lehrpersonen im Kanton Luzern und an der Schule Ebikon

Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs

Der Luzerner Regierungsrat beschloss im Februar 2025 Massnahmen, um dem Fachkräftemangel im Lehrberuf entgegenzuwirken. Nebst strukturellen Lohnanpassungen aufgrund von Sparmassnahmen seit 2016 will er die Luzerner Schulen in einem anspruchsvollen Umfeld als attraktive Arbeitgeberinnen positionieren und damit langfristig die Unterrichtsqualität durch ausgebildetes Personal sichern.

Folgende Massnahmen sind seit diesem Schuljahr in Kraft:

Entlastung von Berufseinsteigenden

Neue Lehrpersonen erhalten in den ersten zwei Berufsjahren zwei Entlastungslektionen pro Woche. Damit will der Kanton einer Überlastung beim Berufseinstieg vorbeugen. Von der Entlastung profitieren in Ebikon aktuell 17 Berufseinsteigende mit einem Mindestpensum von 80%. Ergänzend besuchen sie regelmässig Coachings in Gruppen und Einzelsitzungen bei erfahrenen Lehrpersonen.

Möglichkeit von Fachkarrieren

Erfahrene Lehrpersonen erhalten im Rahmen von Fachkarrieren eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit. Sie können sich in den Bereichen «Digitalität», «Begabungs- und Begabtenförderung», «Coaching» oder «Verhalten» spezialisieren und erhalten Unterstützung bei der dafür notwendigen Weiterbildung.

Neue Optionen im Umgang mit herausforderndem Verhalten

Zunehmend mehr Lernende zeigen herausforderndes Verhalten im Schulalltag und stören damit den Unterricht. Um den kontinuierlichen Anstieg an Sonderschulfällen in diesem Bereich zu bremsen und das System Schule im Umgang mit herausforderndem Verhalten zu stärken, schaffen wir Angebote, die Lehrpersonen und Schulteams im Umgang mit Verhaltensauffälligen unterstützen. An den Schulen Ebikon fördern wir soziale und personale Kompetenzen durch ein sozialpädagogisches Fachteam im Kindergarten, in anspruchsvollen Phasen besuchen Kinder und Jugendliche vorübergehend alternative Lernorte wie Schulinseln (Primar) und Time-in (Sek).

Text: Ralph Späni, Rektor

Projekt «Leseförderung»: Lesen öffnet Türen zu anderen Denkwelten

«Lesen heisst, mit einem fremden Kopf statt dem eigenen zu denken.» Dieses Zitat von Arthur Schopenhauer bringt es auf den Punkt: Lesen eröffnet neue Perspektiven und erweitert den Horizont. Es ist eine grundlegende Kulturtechnik, die uns Zugang zu Wissen, Ideen und neuen Erkenntnissen verschafft.

Wer gern liest, liest schneller und versteht besser. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz fürs Leben. Die PISA-Studien halten fest, dass gute Lesekompetenzen darüber entscheiden, wie sich Lernende sich in der Schule und später als Erwachsene im Beruf und im Alltag zurechtfinden. In der analogen wie digitalen Welt

müssen Leserinnen und Leser nicht nur Texte verstehen, sondern auch Informationen prüfen und bewerten. Dazu gehört das sinnentnehmende Lesen, d.h. die Fähigkeit, Inhalte nicht nur zu erfassen, sondern auch zu deuten und in einen logischen Zusammenhang zu bringen. Wer dies beherrscht, kann selbstständig denken und handeln.

Leider hat rund ein Viertel der Jugendlichen im deutschsprachigen Raum erhebliche Schwierigkeiten beim Lesen. Es ist das Ziel der Schule, sich dieser Problematik anzunehmen. Darum startet die Volksschule Ebikon im Januar 2026 das Projekt «Leseförderung». Bis Mai 2027 entsteht ein Konzept, das alle Schulstufen umfasst und für alle Klassen gilt.

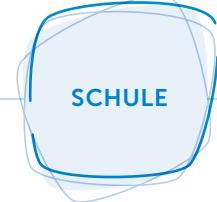
Im Konzept wird festgelegt, wie der Ist-Zustand zu den Lesekompetenzen der Schülerinnen und Schüler erhoben wird: Wie gut sind die Lesestrategien der Lernenden? Wo gibt es Lücken? Im Anschluss daran werden klare Ziele und Massnahmen entwickelt. Diese beziehen alle Schulfächer mit ein, denn Lesen wird nicht nur im Deutschunterricht gehandhabt.

Wer Texte versteht, kann Wissen verarbeiten sowie eigene Ideen entwickeln. Leseanlässe, Projekte, Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek und spannende Aktivitäten werden Lust aufs Lesen bereiten. Denn wer Freude am Lesen hat, liest häufiger, sicherer und mit mehr Verständnis.

Lesen öffnet Türen in andere Denkwelten. Helfen wir gemeinsam mit, diese Türen weit aufzustossen!

Text: Nicolas Magaldi, Prorektor





Kontakte und Hinweise

Öffnungszeiten Rektorat

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien werden auf der Website angegeben.

Volksschule Ebikon in Zahlen (per 1.9.2025)

- 1596 Lernende
- 226 Lehrpersonen und Schulleiter/innen (entspricht 163 Vollzeitstellen)
- 9 Kindergartenstandorte (16 Abteilungen)
- 5 Primarschulhäuser (50 Klassen)
- 1 Sekundarschulhaus (21 Klassen)
- 4 Betreuungstreffs Tagesstrukturen (rund 310 Kinder)
- 35 Betreuungspersonen in den Tagesstrukturen und in den Husi-Treffs (in Teilzeitstellen)

Ziel der Volksschule Ebikon ist eine Schule für alle. Ein Ort, an dem sich die Lernenden weiterentwickeln, Neues entdecken und individuell gefördert werden.

Mit der App «Ebikon aktuell» erhalten Sie spannende Einblicke in den Schulalltag. Die Berichte sind im Menü unter Schulen zu finden.

An der Volksschule Ebikon finden die Besuchstage jeweils am 15. des Monats statt, sofern dieser auf einen regulären Schultag fällt. Wir heißen Sie herzlich willkommen.



Schulleitung Volksschule Ebikon

Rektorat der Volksschule Ebikon

Schulhausstr. 22

6030 Ebikon

Telefon 041 444 36 60

rektorat@schule-ebikon.ch

www.schule-ebikon.ch

Weitere Kontakte
und Hinweise:



Ein Nachmittag voller Leben im Lindenpavillon

In der Tagesstruktur Lindenpavillon erleben Kinder, wie Gemeinschaft, Bewegung und Kreativität den Alltag prägen. Hier wird nicht nur betreut, hier wird entdeckt, gespielt und miteinander gewachsen.

Begegnung, Bewegung und Freude im Alltag

Um 12.45 Uhr treffen die Kinder zum Mittagessen ein. Beim gemeinsamen Essen entstehen Gespräche über Erlebnisse, Gedanken und Gefühle, ein Moment des Ankommens und Miteinanders. Danach zieht es alle nach draussen: Auf dem Spielplatz wird geklettert, gelacht und gespielt, bevor um 13.30 Uhr das Nachmittagsritual beginnt. Beim Nachmittagsritual dürfen sich die Kinder für eine von ihnen ausgewählte Aktivität eintragen. Sie entscheiden selbst, wo und mit wem sie spielen oder welche Beschäftigung sie wählen möchten. Ob Basteln, Bauen oder Bücher anschauen – im Lindenpavillon steht die Freude am eigenen Tun im Mittelpunkt.

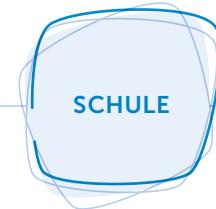
Kurz vor dem Zvieri versammeln sich alle zu einem gemeinsamen Spiel. Dieses wird jeweils von einer Fachperson angeleitet. Mal wird «Bodehöckerlis» gespielt, mal eine kurze Yogasequenz durchgeführt oder mit Affirmationskarten über den Alltag gesprochen. So erhalten die Kinder Raum für ihre Gedanken und Gefühle – etwas, das im Lindenpavillon einen festen Platz hat.

Ein Ort zum Wachsen

Beim Zvieri steht immer frisches Gemüse und Obst bereit, ergänzt durch eine weitere Zwischenmahlzeit. Danach geht es nochmals nach draussen zum Spielen. An kalten oder nassen Tagen wird drinnen gemeinsam ein Spiel gespielt oder eine Bewegungsaktivität angeboten. Im Lindenpavillon stehen Sicherheit und Wohlbefinden an oberster Stelle. Das Team legt Wert darauf, dass sich jedes Kind gesehen fühlt und als Individuum seinen Platz in der Gruppe findet. So endet jeder Tag mit Spass, Begegnung und Geborgenheit – in einer Umgebung, die Vertrauen schenkt und zum Wachsen einlädt.

Text: Treffleitung Lindenpavillon, Nadja Sixer





Wenn Lebensorfahrung auf Kinderneugier trifft

Einmal pro Woche unterstützt Seniorin Cornelia Emmenegger den Kindergarten Zentral 2. Mit Geduld, Humor und Lebensorfahrung hilft sie dort, wo Kinder und Lehrpersonen eine zusätzliche Hand benötigen. Sie ist bereits seit mehr als einem Jahr fester Bestandteil des Teams und begleitet die Klasse liebevoll im Alltag.

Cornelia Emmenegger unterstützt als Seniorin im Klassenzimmer (SiK) den Kindergarten Zentral 2. Seit mehr als einem Jahr gehört Frau Emmenegger einmal wöchentlich zum festen Bestandteil des Kindergartens. Sie begleitet die Klasse im Alltag. Dabei übernimmt sie verschiedene Aufgaben. Sie begleitet die Kinder bei geführten Aufgaben, liest Bilderbücher vor, malt, bastelt und spielt mit ihnen. Sie begleitet die Klasse auch bei Ausflügen, etwa in die Bibliothek oder auf die Kindergartenreise. Im Kindergartenbetrieb ist Frau Emmenegger eine willkommene Entlastung und kann den Kindern zusätzliche Aufmerksamkeit schenken.

Als Seniorin im Klassenzimmer engagiert sich Frau Emmenegger freiwillig. Das Angebot ist Teil des kantonalen Projekts «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» (SiK). Für diese Mitarbeit braucht es keine pädagogische Ausbildung. Die Verantwortung der Klasse bleibt stets bei der Lehrperson. An einem Vormittag pro Woche entsteht ein lebendiges Miteinander zwischen Jung und Alt. Die Kinder und auch die Lehrpersonen schätzen diese Erfahrung sehr.

Das Projekt könnte auch das Interesse weiterer Personen wecken. Mehr Informationen stehen auf der Webseite von Pro Senectute zur Verfügung oder Fragen werden von Elisa Müri (klassenzimmer@lu.prosenectute.ch) beantwortet.

Aline Buck, Kindergartenlehrperson Ebikon



Pausenplatzsituation während der Bauphase des neuen Schulhauses Höfli

«Wie fühlt sich eine Pause an, wenn der Platz plötzlich halbiert ist?» Seit dem Abbruch des alten Schulhauses Höfli müssen sich die Kinder auf einem stark verkleinerten Pausenplatz arrangieren. Bis 2028 entsteht hier ein modernes Schulhaus mit grosszügiger Umgebung.



«Wow, der Pausenplatz ist ja fast voll!», meinte ein Erstklässler, als er später als seine Mitschülerinnen und Mitschüler hinaustrat. Tatsächlich: Seit dem Abbruch des alten Schulhauses Höfli ist der Pausenraum durch die Absperrungen rund um die Baustelle stark geschrumpft. Die Schülerinnen und Schüler teilen ihn grösstenteils mit den Kindern der Feldmatt.

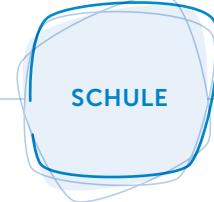
Der Neubau verspricht ein zweckmässiges, modernes Schulhaus und eine abwechslungsreiche Umgebung für Pausen und Freizeit. Die Eröffnung ist für den Frühling 2028 geplant.

Bis dahin heisst es: eng zusammenrücken und die Spielformen den Platzverhältnissen anpassen. Bei schönem Wetter kommen die Spiele der jüngeren Kinder zum Einsatz, und grüne Tretfahrzeuge kurven geschickt um andere Kinder – Zusammenstösse gibt es kaum.

Der rote Platz mit Spezialbelag steht für Fussball zur Verfügung. Da alle Klassen gerne spielen, wird er genau eingeteilt: Jede Klasse hat zweimal pro Woche einen kleinen Sektor für das Spiel mit dem runden Ball.

Bei schlechtem Wetter drängen sich viele Kinder unter den kleinen überdachten Teil und warten, bis sie wieder ins Schulzimmer dürfen. An solchen Tagen wünschen sich alle, der Neubau wäre schon fertig.

Text: Kathy Studhalter, IF-Lehrperson Schulhaus Feldmatt



Warum Klassenlager wichtig sind

Klassenlager sind mehr als nur ein Ausflug. Sie bieten pädagogische, soziale und persönliche Vorteile für Jugendliche. Vor allem ermöglichen sie Lernen ausserhalb des Klassenzimmers: Natur, Geschichte, Kultur oder Sport werden hautnah erlebt.

Die Klassen der 3. Sek Wydenhof haben im Herbst 2025 im Klassenlager ihren Teamgeist gestärkt und zusammen viel erlebt. Die beiden Schülerinnen Elin Steinmann und Ramona Wild, AB3d, beantworten ein paar Fragen.

Was war ein schöner Moment?

Ramona: Das Lager war sehr schön. Wir haben sehr viel erlebt, gelacht und die Zeit zusammen genossen.

Welche Aktivitäten habt ihr unternommen?

Elin: Unserer Meinung nach hatten wir ein sehr spannendes Programm. Wir sind z.B. an einem Tag mit den Kanus auf den Bodensee hinausgefahren oder an einem anderen Tag nach Konstanz shoppen gegangen. Auch am Abend war das Programm abwechslungsreich, da jede Klasse einen Halbtag organisierte.

Gab es besondere Herausforderungen, die ihr im Team meistern musstet?

Elin: Es gab Aktivitäten, bei denen Zusammenarbeit sehr wichtig war. Beim Kanurennen mussten alle zusammenarbeiten, was gutging.

Habt ihr neue Freundschaften geschlossen?

Ramona: Es sind viele neue Freundschaften entstanden. Ein Beispiel dafür ist, dass an einem Abend ein paar am Lagerfeuer gesessen sind und lange miteinander gesprochen haben. Wir haben



Die Kanufahrt bei Salenstein am Bodensee macht sichtlich Freude.

nicht wie Klassenkameraden gesprochen, sondern wie richtige Freunde.

Gab es Höhen und Tiefen?

Elin: Aus unserer Sicht gab es nur positive Stimmung, es gab keine Streitereien oder Diskussionen.

Habt ihr die Lehrpersonen von einer anderen Seite kennengelernt?

Ramona: Es war schön, mit den Lehrpersonen mal nicht über die Schule zu reden; wir konnten ganz normal miteinander sprechen, und es war auch lustig mit den Lehrpersonen.

Zusammenfassend sind Klassenlager eine wertvolle Bereicherung der schulischen Laufbahn: Sie fördern Lernen sowie soziale und persönliche Entwicklung. Die Erinnerungen und Freundschaften bleiben oft ein Leben lang.

Text: Cornelia Ruetter, Fachlehrperson Wydenhof

Mit KI lernen – ein Pilotprojekt

Die Schule Ebikon prüft in diesem Schuljahr, ob und wie sich KI-Tools im Unterricht einsetzen lassen. Auch an der Primarschule West sammeln einige Lehrpersonen erste Erfahrungen mit dem Einsatz des KI-Tools Fobizz, einem Lern- und Arbeitswerkzeug für Schulen. Dabei wird dieses Tool gezielt genutzt und gleichzeitig kritisch hinterfragt.



KI-Anwendungen werden im Unterricht gezielt getestet, ohne den regulären Unterricht grundlegend zu verändern.

Im Zentrum steht dabei auf der Primarstufe nicht der flächen-deckende Einsatz von künstlicher Intelligenz, sondern die Frage, ob solche Technologien auf diesen Klassenstufen überhaupt sinnvoll eingesetzt werden können. Lehrpersonen testen gezielt einzelne Anwendungsmöglichkeiten, ohne dass der reguläre Unterricht grundlegend verändert wird.

Dazu gehört ebenfalls, dass die Kinder erste Begegnungen mit KI-Anwendungen machen. Sie dürfen ausprobieren, wie ein KI-Tool reagiert und welche Antworten es liefert. Die Lehrpersonen begleiten diese Schritte genau. Sie erklären, wie KI grundsätzlich funktioniert, wo ihre Grenzen liegen und weshalb Ergebnisse immer kritisch überprüft werden müssen. So lernen die Schülerinnen und Schüler, digitale Werkzeuge nicht einfach zu übernehmen, sondern diese bewusst und kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig bleibt klar: Das Pilotprojekt ersetzt weder das gemeinsame Lernen im Klassenzimmer noch das eigene Denken. Es dient dazu herauszufinden, ob künstliche Intelligenz punktuell einen Mehrwert bieten kann. Digitale Technologien prägen die Lebenswelt der Kinder zunehmend. Eine Schule, die sich damit auseinandersetzt, stärkt ihre Medienkompetenz. Immer mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler künftig nicht nur ein KI-Tool bedienen können, sondern auch erkennen, wann dessen Einsatz sinnvoll ist – und wann eben nicht.

Text: Simon Müller, Klassenlehrperson Schulhaus Zentral



FR 06.03.26 Bachmann, Stocker & Süess
 FR 13.03.26 LL & The Shuffle Kings
 FR 20.03.26 Duo JÄÄS
 FR 27.03.26 Freunde Waldemars

Lenzkonzerte Ebikon

kultursonne-ebikon.ch



Bucher & Weiler AG
 Rommatte 1
 CH-6030 Ebikon
 Telefon +41 41 420 14 36

KARCHER

Husqvarna

STIHL

EGO

Kress

Bueri Blueme

Unterdorfstrasse 12 | 6033 Buchrain

Bueri Blueme küsst Ebikon

Zentralstrasse 30 | 6030 Ebikon



bueriblueme.ch



Schon was vor?

Aktiv im Alter!

Ob kulturelle Anlässe,
 Suppenzmittag oder
 offene Ü60-Treffs -
 der Flyer „Aktiv im Alter“
 bietet eine Übersicht über
 Aktivitäten in Ebikon:
 gesellschaft.ebikon.ch



rotsee-badi.ch
ebikon



Tickets unter:
www.rotsee-badi.ch

Live-Acts Summer 2026

3. Juni
Krüger Brothers

14. August
Oesch's die Dritten

15. August
Bastian Baker | Special Guest: Henrik Belden

21. August
LABRASSBANDA

22. August
Florian Fox & Band | Country-Night

28. August
Dada ante Portas

29. August
Blues Night

Event-Partner:

TANZART
TANZZENTRUM

@ tanzarttanzzentrum
TanzArt Tanzzentrum

Die Tanzschule
der Zentralschweiz!

Ihr Profi wenn's
ums Tanzen geht



Laufend
neue Kurse für
Anfänger und
Fortgeschrittene

TanzArt Tanzzentrum, 6030 Ebikon
www.tanz-art.ch | info@tanz-art.ch | 041 440 18 22



Kultur-Veranstaltungen 2026

Wichtige Termine

Musikschule

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort
04.03.	19 Uhr	Fokus Bläser	Schulhaus St. Martin, Arena, Root
21.03.	10 bis 15 Uhr	Instrumentenparcours	Schulhaus Wydenhof mit Dreifachturnhalle Ebikon
25.03.	19 Uhr	Gitarrenfestival	Pfarreiheim, Root
02.05.	16 Uhr	Ballett- und Kinderchoraufführung	Pfarreiheim, Ebikon
27.05.	19 Uhr	Schlagzeugfestival (Open Air)	Schulhaus Hinterleisibach, Pausenplatz, Buchrain
30.05.	20 Uhr	Frühlingskonzert, Jugendblasorchester Rontal	Schulhaus St. Martin, Arena, Root
02.06.	19.30 Uhr	Vereinigte Jugendorchester Innerschweiz	Neubad, Luzern
17.06.	18.30 Uhr	Grundschulkonzert	Schulhaus St. Martin, Arena, Root
18.06.	19 Uhr	Mittsommerkonzert	Schulhaus Wydenhof, Aula, Ebikon

Bibliothek

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort
24.02.	14 Uhr	Paddington	Bibliothek
17.03.	14 Uhr	Paddington	Bibliothek
07.05.–10.06.	Öffnungszeiten	Medienverkauf	Bibliothek
22.05.	9.30/10.30 Uhr	Buchstart	Bibliothek

Kultur

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Organisator
31.01.	20.15 Uhr	ELRITSCHI – Solo	Kultursonne Ebikon	Kultursonne Ebikon
22.02.	17 Uhr	Kammermusikkonzert	Kunstkeramik Ebikon	Verein Kunst.Kultur
06.03.	20.15 Uhr	Josef Bachmann Duo mit Ernst Süess – Lenzkonzert	Kultursonne Ebikon	Kultursonne Ebikon
13.03.	20.15 Uhr	LL & The Shuffle Kings – Lenzkonzert	Kultursonne Ebikon	Kultursonne Ebikon
20.03.	20.15 Uhr	DUO JÄÄS – Lenzkonzert	Kultursonne Ebikon	Kultursonne Ebikon
27.03.	20.15 Uhr	Freunde Waldemars – Lenzkonzert	Kultursonne Ebikon	Kultursonne Ebikon
09.05.	19.30 Uhr	Kammermusikkonzert Trio Sorriso	Kunstkeramik Ebikon	Verein Kunst.Kultur
09.05.	18 Uhr	Jubiläumskonzert 20 Jahre BBA	Der MaiHof Luzern	Brass Band Abinchova
27.05.	20 Uhr	CF: Patti Basler & Philippe Kuhn	Aula Wydenhof	Kulturwerk Ebikon
28.05.	20 Uhr	CF: Pasta del Amore	Aula Wydenhof	Kulturwerk Ebikon
29.05.	20 Uhr	CF: Gardi Hutter	Aula Wydenhof	Kulturwerk Ebikon
30.05.	20 Uhr	CF: Maddin Schneider	Aula Wydenhof	Kulturwerk Ebikon
19.09.	19.30 Uhr	Kammermusikkonzert Forellenquintett	Kunstkeramik Ebikon	Verein Kunst.Kultur

Lust auf Musik?

Mehr über die Angebote
unter musikschule-rontal.ch



MUSIK
SCHULE
RONTEL

Buchrain, Dierikon, Ebikon,
Gisikon, Honau, Root

Ebikon verein(t)

Kulturwerk Ebikon

Comedy Festival Ebikon 2026: Vier Tage voller Highlights

Vom 27. bis 30. Mai 2026 findet in der Aula Wydenhof bereits zum fünften Mal das Comedy Festival Ebikon statt. Die Jubiläumsausgabe präsentiert einmal mehr grosse Namen aus der Comedyszene. Eröffnet wird das Festival am 27. Mai 2026 von der Schweizer Kabarettistin, Satirikerin, Bühnenpoeten und Autorin Patti Basler zusammen mit ihrem Bühnenpartner Philippe Kuhn und ihrem Programm «L'CKE», das mit dem Swiss Comedy Award 2024 ausgezeichnet worden ist.

Mit Pasta del Amore präsentiert das Comedy Festival Ebikon eines der angesagtesten Schweizer Comedyduos, bekannt vor allem als «Heinz & Werni» in den gleichnamigen SRF-Episoden. Mit ihrem brandneuen Programm «SINK POSITIV» knüpfen die beiden nahtlos daran an und werden das Ebikoner Publikum garantiert begeistern. In ihrem neuen Stück «gardiZERO» begibt sich die grossartige Gardi Hutter auf eine Reise durch die Geburt der Dinge, vom ersten Zucken bis zur kompletten Verwandlung. Sie erkundet, wann aus nichts etwas wird. Das Comedy Festival Ebikon freut sich ganz besonders, mit Gardi Hutter eine der bekanntesten Clowninnen weltweit begrüssen zu dürfen.

Den Abschluss des Comedy Festivals Ebikon 2026 macht der deutsche Comedian Maddin Schneider, bekannt für seinen übertriebenen hessischen Dialekt, seine markanten Gesichtszüge und seinen skurilen Humor. Mit seinem aktuellen Programm «Schöne Sonndaach!» sorgt er für einen fulminanten Schlusspunkt des Festivals.

Tickets sind erhältlich unter www.comedyfestivalebikon.ch, der Ticket-Hotline 076 765 43 42 oder in allen Filialen von Orell Füssli.

Patti Basler und Philippe Kuhn sorgen gemeinsam für Lachen.



Das Programm

27. Mai 2026, 20.00 Uhr

Patti Basler & Philippe Kuhn **L'CKE**

28. Mai 2026, 20.00 Uhr

Pasta del Amore **SINK POSITIV**

29. Mai 2026, 20.00 Uhr

Gardi Hutter **gardiZERO**

30. Mai 2026, 20.00 Uhr

Maddin Schneider **Schöne Sonndaach!**

10 Jahre Leidenschaft, Disziplin und Gemeinschaft – Kyokushinkai Karate Ebikon feierte Jubiläum und gestaltete sein Dojo neu



Das Karate-Dojo wurde mit viel Herzblut liebevoll renoviert.

Im August 2015 hat sich Sensei Corinne Schumacher einen Traum erfüllt: die Eröffnung einer Karateschule basierend auf ihren Werten. Daraus entstand ein lebhafter Verein, der heute 150 Aktivmitglieder (92 Kinder und 64 Erwachsene) zählt. Nun, 10 Jahre nach der Gründung, wurde das Dojo respektive der Trainingsraum renoviert (siehe Bild). Die Arbeiten erfolgten gemeinsam mit einem kreativen Team und Umbauprofis. Das Dojo erstrahlt nun im traditionellen, schlichten und funktionalen Design. Es ist der richtige Ort, um Körper, Geist und Muskelkater in Einklang zu bringen. Warme Holztöne, ein schlichter Shinto-Schrein mit Kalligrafien, traditionellen japanischen Elementen und originale Tatami-Matten schaffen eine Atmosphäre, die den Ursprung und die Seele des Dojos spürbar macht. Mit diesem Umbau wollte Sensei Corinne ihren Mitgliedern etwas für die jahrelange Treue zurückgeben.

Das familiäre Dojo setzt auf Qualität statt Quantität und verfolgt das Motto «Karate für alle», unabhängig von Alter oder Geschlecht. Karate ist eine Lebensschule. Es soll ein Begleiter sein, Selbstsicherheit und Vertrauen schenken. Werte wie Respekt, Durchhaltevermögen und Fairness werden grossgeschrieben und aktiv gelebt.

Karate **KARA**(leere)**TE**(Hand) ist die hohe Kunst des unbewaffneten Kampfs und es gibt verschiedene Karatestile. In Ebikon wird Kyokushinkai gelehrt. Bei diesem Vollkontaktstil geht es nicht nur um Schläge und Tritte, sondern vor allem auch um Durchhaltevermögen, Respekt und mentale Stärke. Trainingseinheiten sind körperlich anspruchsvoll. Die Sportlerinnen und Sportler wachsen an ihren Grenzen. Immer mit dem Ziel, sich selbst zu verbessern.

Dass Sensei Corinne, ihr Team und die Mitglieder auch nach 10 Jahren auf dem richtigen Weg sind, zeigen nationale und internationale Erfolge an Turnieren. Das Ziel für die Zukunft ist es, die Karatekas mit Leidenschaft und Fachwissen auf ihrem sportlichen Weg zu begleiten. Im neuen Dojo macht dies besonders Freude.



Die Schönheiten von Ebikon entdecken «Äbiker Cher»



Buffet auf Hof Vogelsang ... Der Sagiteich ist einer der Ausflugspunkte und zugleich ein idyllischer Ort ... Die wandernde Jassrunde aus der Zentralschweiz.

Ebikon wird oft mit der langgezogenen Hauptstrasse assoziiert. Diese Sichtweise hat sich seit der Durchführung des «Äbiker Cher» bei vielen gewandelt. Am 9. Mai 2026 findet die Rundwanderung zu den schönsten Ausflugsorten Ebikons zum fünften Mal statt.

«Cher» bedeutet Runde oder Tour. Emd, die Partnergemeinde von Ebikon, führt seit einigen Jahren erfolgreich den kulinarischen «Ämdercher» durch und diente bei der Ideenfindung als Inspiration für den «Äbiker Cher».

Ein Naturerlebnis

Der «Äbiker Cher» bietet ein Naturerlebnis sondergleichen mit Aussichten auf Hügelzüge, weite Landschaftsfelder und Wälder. Bei dieser gemütlichen Wanderung lässt sich alles rundherum vergessen. Wohl ist der Zeitrahmen abgesteckt, jedoch so grosszügig gestaltet, dass Wanderinnen und Wanderer Pausen einlegen, idyllische Orte und Oasen insbesondere in Waldteilstücken geniessen, an Bächen verweilen sowie Kraft tanken können. Der «Äbiker Cher» startet im Risch, führt zum Hof Vogelsang von Ursula Bucher, weiter zum Weingut Rätlibach von Armin und Cornelia Sticher, zum Rotsee und anschliessend in die Rotsee-Badi. Ab hier geht es über das «Sigitöbeli» – dem steilsten Teilstück am «Äbiker Cher» – zum Hof Oberschachen der Familie Bründler, durch die Dové-Baumschule zur Grillstelle Rütihof (wird jedes Jahr von einem anderen Verein oder einer anderen Organisation betreut) zum Sagiteich. Die Rundtour endet mit einem kleinen Schlussfest vor der Aula des Schulhauses Wydenhof.

Musikalische und kulinarische Leckerbissen

Reichhaltig und mit viel Hausgemachtem empfängt jeweils Ursula Bucher auf ihrem Hof die Wanderinnen und Wanderer. Armin und Cornelia Sticher kredenzen zum Raclette einen ihrer Weissweine, den «Symphonie» oder «Johanniter». In der Rotsee-Badi überraschen Bademeister Patrick «Pädi» Widmer und der Gastronomieverantwortliche Filipe Da Silva samt Team die «Äbiker Cher»- Teilnehmenden hin und wieder mit einer kulinarischen Neuheit. Ein Trockenfleisch-Plättchen serviert Stefan Bründler unterstützt von seiner Familie, und Andreas Bättig hält mit den Fischer und Freunden des Sagiteiches geräucherte Forellen parat. Bei der Grillstelle Rütihof, die 2026 von der Rotseezunft betreut wird, gibt es Birnenweggen vom Beck Brunner

(gehen wie warme Weggli weg) und Kaffee. Zuletzt bereiten die «Habsburgerchuchi – Club der kochenden Männer» mit Urs Thomann eine herrliche Mahlzeit zu. Jeder Halt bzw. Ausflugsort wird musikalisch umrahmt. Unter den ausgewählten Musikformationen ist bei jedem «Äbiker Cher» mindestens eine neue anzutreffen.

Über Ebikons Grenzen hinaus

Längst nehmen am «Äbiker Cher» nicht nur Personen aus Ebikon, sondern aus der ganzen Zentralschweiz teil. Unter den Wanderinnen und Wanderern gibt es Gruppen von Ebikoner Guuggenmusigen, der Rotseezunft oder anderen Vereinen sowie Jassern der Zentralschweiz, die immer wieder mit ihren kreativen Einfällen oder Tenüs für Farbtupfer sorgen. Die Aussage «Ich wusste nicht, dass Ebikon eine so schöne Gemeinde ist.» stammt beispielsweise von einem «auswärtigen» Teilnehmenden. Sicher ist es auch ein Verdienst des Organisationskomitees mit Präsidentin Claudia Hermann, Daniel Gasser, Hans Peter Bierz, Armin Sticher, Patrick «Pädi» Widmer, Franziska Erni und Martin Aregger, dass sich der «Äbiker Cher» innert Kürze zu einem «coolen» Anlass entwickelt hat. Durch die limitierte Teilnehmerzahl (maximal 250) ist es auch möglich, dass die Rundtour als sehr angenehm bezeichnet werden kann. Einblick in die bisherigen «Äbiker Cher» gibt die Website www.aebiker-cher.ch, über die bereits «Cherpässe» für den 9. Mai 2026 bestellt werden können. «Wir freuen uns, nebst den treuen Wanderinnen und Wanderern, auch neue Personen am 5. Äbiker Cher begrüssen zu können», merkt OK-Präsidentin Claudia Hermann an.

www.aebiker-cher.ch



Durch das «Sigitöbeli» bis zum Schlussfest vor der Schulhausaula Wydenhof.

Verein Fischer und Freunde des Rotsees

Damit der Rotsee ein Juwel bleibt

Ob mit Hund oder Angelrute, in Joggingschuhen oder für einen gemütlichen Spaziergang: Der Rotsee ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für ganz unterschiedliche Nutzergruppen. Wenn immer mehr Menschen seine Schönheit und Kraft entdecken, kann das zu Konflikten führen. Auch invasive Pflanzen oder die Zunahme von Algen aufgrund der steigenden Wassertemperaturen setzen dem Rotsee zu. Zwei Organisationen setzen sich mit Hand und Herz für den Rotsee ein: Die Rotseekommission (RoKo) und der Verein Fischer & Freunde des Rotsees (FFR). Ihr Engagement ist eng mit der jüngeren Geschichte des Rotsees verbunden.

1926 und damit vor genau 100 Jahren erwarb die Stadt Luzern den Rotsee. Seit 1929 verpachtet sie den See an den Quartierverein Maihof. In dieser Zeit entstand auch die Gesellschaft Pro Rotsee und zwar als Reaktion auf die zunehmende Umweltbelastung durch Siedlungsabwässer und Müll. Diese Gesellschaft gilt als Vorgängerin des Quartiervereins Maihof. 1970 wurde der FFR gegründet, mit dem Zweck, sich als unabhängiger Verein um den Rotsee und die Fischerei zu kümmern. In den 1980er-Jahren rief der Quartierverein die RoKo ins Leben, um den stark belasteten See ökologisch zu sanieren und nachhaltig zu nutzen. Als Teil des Quartiervereins ist die RoKo heute für die Fischerei und Pflegearbeiten am Rotsee verantwortlich. FFR-Präsident und RoKo-Vorsitzender ist Andi Bättig, der mit seiner Familie in Ebikon wohnt, gerne in der Natur ist und fischt. Schon als kleiner Bub hat ihn sein Vater zum Fischen an den Rotsee mitgenommen.

RoKo und FFR arbeiten bei der Pflege des Rotsees Hand in Hand. Dafür werden pro Jahr rund 12 Arbeitseinsätze von der RoKo organisiert – zwei Sommereinsätze und 10 Einsätze an einem Samstagmorgen in den Wintermonaten. Dabei hegen und pflegen Fischerinnen und Fischer in Fronarbeit die Uferzonen des Rotsees. Sehr viele FFR-Mitglieder sind im Besitz eines Rotsee-Patents und stellen somit auch den harten Kern der Helfenden. In Absprache mit Stadt und Kanton schneiden sie Schilf und Hölzer, bekämpfen Neophyten im Uferbereich, setzen Uferwege in



Idyllischer Anblick: Immer mehr Menschen entdecken die Kraft und Schönheit des Rotsees.

Stand und vieles mehr. Rund 750 Stunden leisten sie jährlich an Fronarbeit. Erfreulich ist auch, dass sich seit Jahren Firmen und Vereine für den Rotsee einsetzen, koordiniert durch die Rotseekommission. Zudem übernimmt Stadtgrün (Stadt Luzern) gewisse Arbeiten und ganz oben und unten am See ist die Pflege durch «pro natura» sichergestellt. Das gemeinsame Engagement zeigt Wirkung: Landschaftsbild und Wasserqualität sind deutlich besser geworden.

Den respektvollen Umgang mit Natur und Fischerei will der Verein Fischer & Freunde des Rotsees bereits Kindern und Jugendlichen näherzubringen. Die Jugendgruppe des Vereins schafft einerseits ein Bewusstsein für Natur- und Gewässerschutz, andererseits bietet er den Kindern und Jugendlichen soziale Integration und Struktur. Sie erleben die Schönheit des gepflegten Rotsees und lernen, dass es dafür viele helfende Hände braucht. Der Rotsee ist ein Juwel. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass dies so bleibt.

www.ffr.ch



Invasive Pflanzen setzen dem Rotsee zu. Dagegen gehen freiwillige Helfer mit Fleiss und Muskelkraft an.



Die RoKo und die FFR arbeiten bei der Pflege Hand in Hand. Dafür leisten sie 12 Arbeitssätze im Jahr.

VEREINE



Seit 100 Jahren die Männerstimme Ebikons

Der Männerchor Ebikon (MCE) begeistert seit 1926 die Bevölkerung von Ebikon und Umgebung. Mit gegen 40 Männern im besten Alter feiert der Männerchor 2026 sein 100-Jahre-Jubiläum.

Unter seinem Direktor Alois Rettig (bekannt als Ehrenpräsident und musikalischer Leiter des Chors und des Orchesters der Operetten der Theatergesellschaft Root sowie ehemaliger Lehrer an der Kantonsschule Reussbühl) singen 40 Mitglieder in den Stimmlagen Tenor 1, Tenor 2, Bass 1 (Bariton) und Bass 2 in vielen verschiedenen Sprachen bekannte und weniger bekannte Lieder. Das Repertoire setzt sich zusammen aus Volks- und Kirchenliedern in diversen Genres. Während der Schulzeit trifft sich der Chor jeweils am Montagabend im Zentralschulhaus.

Der Männerchor singt traditionellerweise am Muttertag in der reformierten Kirche, an der Chilbi in der katholischen Kirche, hält ein Konzert im Alterszentrum Höchweid und nimmt an kantonalen sowie eidgenössischen Gesangsfesten mit Erfolg teil. Das gesellige Zusammensein wird nach der Chorprobe und an regelmässig stattfindenden Chorreisen im In- und nahen Ausland zelebriert. Der Männerchor Ebikon leistet damit einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt auch im höheren Alter und fördert die geistige und körperliche Fitness.

Sind Sie interessiert?

Besuchen Sie unverbindlich die Probe am Montagabend, 20.00 Uhr, im Zentralschulhaus in Ebikon oder kontaktieren Sie den Chor über folgende Anschrift: Männerchor Ebikon, c/o Walter Holl, Präsident, Walter Linsenmaierweg 3, 6030 Ebikon, wholl@bluewin.ch.



Der Gesamtchor bei einem Auftritt im Zentrum Höchweid.

Jubiläumskonzert mit der Jugendmusik Young Wind Rontal

Der Männerchor Ebikon wird am Samstag, 24. Oktober 2026, ein Jubiläumskonzert mit der Jugendmusik Young Wind Rontal halten. Das Konzert wird in der Kirche Ebikon stattfinden, anschliessend Festbetrieb im Pfarreiheim Ebikon.



Herz, Tradition und starke Wurzeln

Der Schwingklub Oberhabsburg blickt auf eine spannende Zeit zurück: 2025 richtete er das 105. Luzerner Kantonale Schwingfest in Root aus, 2024 feierte er sein 100-Jahre-Jubiläum.



Festansprache des OKP am 105. Luzerner Kantonalen in Root.

Das 105. Luzerner Kantonale Schwingfest in Root war für den Schwingklub Oberhabsburg (SKO) ein besonderes Highlight und eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung. Über 1200 Helferinnen und Helfer standen im Einsatz, sichtbar und im Hintergrund. Ihnen gebührt ebenso grosse Anerkennung wie dem Organisationskomitee, das mit Weitblick und Ausdauer ein würdiges Fest auf die Beine gestellt hat.

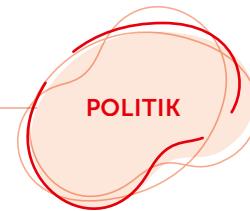
Ein starkes Zeichen setzte auch das Konzert «Luzern verbonde» am Freitagabend. Das Konzert war ein musikalischer Höhepunkt, der weit über die Region hinausstrahlte und besonders die Zuhörerinnen und Zuhörer berührte.

Älter als der Vereinsname

Der SKO blickt auf eine langjährige Tradition zurück: Er wurde 1924 gegründet und feierte 2024 sein 100-jähriges Bestehen. Seinen heutigen Namen erhielt der Verein erst beim zweiten Anlauf, weil die ursprüngliche Bezeichnung «Schwingklub an der Reuss» keinen klaren geografischen Bezug hatte.

Seit 2021 verfügt der SKO über eine eigene Schwinghalle – das norma Trainingscenter SKO. Es bietet auf 200 Quadratmetern Sägemehlfläche Platz für sechs bis acht Schwingerpaare. Die Halle ist mit modernen Garderoben, Duschen und einem Aufenthaltsraum ausgestattet. Auf Wunsch steht sie auch für den Schul Sport zur Verfügung.

Der Verein organisiert seit 1950 das Michaelskreuz-Schwinget ob Root und nimmt mit seinen Mitgliedern an regionalen und nationalen Wettkämpfen teil. Besonders wichtig ist dem SKO die Nachwuchsförderung und die Pflege der Kameradschaft. Mit seinem Engagement trägt der Schwingklub zur Erhaltung des Brauchtums bei.



Kultureller Treffpunkt im Zentrum von Ebikon

Mit viel Herzblut und Leidenschaft wird in der Kultursonne veranstaltet. Aus einer Vision entwickelte sich ein beliebter Treffpunkt für kleine, feine Anlässe, ein Ort der Begegnung. 2018 als Verein gegründet ist die Kultursonne Ebikon mittler-weile ein etablierter Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinde.

Was 2019 im Saal des Restaurants Sonne begann, hat sich nach der Corona-Pandemie im anliegenden Wohn- und Gewerbehaus zu einem eigenständigen kleinen Kulturlokal entwickelt. Seit Herbst 2020 finden hier regelmässig Konzerte statt, gelegentlich auch Theater, Kabarett, Lesungen oder moderierte Gespräche. Der Raum bietet ein persönliches Ambiente und ist mit einfachem Inventar ausgestattet. Die 40 Klappstühle werden nach jedem Anlass zur Seite gestellt und an Stehtischen wird geplaudert, manchmal bis spät.

Lokale, nationale und internationale Gäste

Auf der kleinen Bühne der Kultursonne sind ebenso neue Talente wie auch bekannte Kulturschaffende zu erleben. Singer-Songwriterinnen, Jazz, A-capella, neue Volksmusik und Global Folk mit namhaften Grössen wie Heidi Happy, Jürg Halter, Ambäck, Simone Felber, Long Tall Jefferson, King Pepe, Improphil, Rahel Giger oder Pagare Insieme waren bereits in der Kultursonne zu Gast.

Jeweils im März finden «Lenzkonzerte» statt mit Kulturschaffenden, die einen unmittelbaren Bezug zu Ebikon als Wohn- oder Arbeitsort haben. Und die Musikschule Rontal präsentiert tolle Elternkonzerte. Einhundert Anlässe hat die Kultursonne bisher veranstaltet und sich dabei einen Platz im Herzen von Einheimischen und Neuzugezogenen erobert.

Inspirierende Neuentdeckungen

Die Veranstaltenden der Kultursonne laden mit ihren kleinen, feinen Anlässen ein breites Publikum ein, immer wieder Neues zu entdecken. Auch nutzen Kulturschaffende gerne die Bühne für Tryouts von neuen Programmen. Bleibt zu hoffen, dass dieser inspirierende Ort noch möglichst lange erhalten bleibt und so einlädt zu Entdeckungen in einem stimmungsvollen Ambiente.



The Sirens aus Berlin begeisterten mit ihren Songs.

Ortsparteien

Die Mitte Ebikon – engagiert und verbunden



Die Mitte Ebikon steht für eine Politik, die verbindet. Breit abgestützt in der Bevölkerung dank des Engagements vieler unserer Mitglieder in Vereinen und Projekten, kennen wir die Anliegen der Ebikoner aus erster Hand. Damit setzen wir uns gezielt für die Bedürfnisse der Bewohnerinnen ein, mit Lösungen, die auf Dialog statt auf Spaltung beruhen und das Gemeindeleben nachhaltig stärken.

Alle im vergangenen Jahr durch die Mitte Ebikon im Einwohnerrat eingereichten Postulate greifen sinnvolle Themen auf und wurden überwiesen. So wurde der Gemeinderat etwa beauftragt zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit der Ombudsstelle der Stadt Luzern möglich ist, damit auch die Bevölkerung von Ebikon sich bei Konflikten mit der Gemeindeverwaltung an eine unabhängige und vertrauliche Stelle wenden kann. Die Mitte-Fraktion fragt aber auch nach bei Themen, welche die Bevölkerung beschäftigen, wie die Verkehrslage auf der Kantsstrasse K17, die Lehrkräftefluktuation oder die Einstellung des Rontalers.

Wir sind überzeugt: Mit Vernunft, gegenseitigem Respekt und Gemeinsinn gelingt es, unsere Gemeinde erfolgreich in die Zukunft zu führen.

SP Ebikon – gemeinsam für eine soziale, ökologische und gerechte Zukunft



Sozialdemokratische Partei
Ebikon

Seit 75 Jahren steht die SP Ebikon für eine Politik, in der alle Menschen Platz haben. Wir setzen uns ein für Solidarität, Chancengleichheit und Nachhaltigkeit – für alle Generationen.

Ebikon verändert sich. Die Gemeinde wächst, wird vielfältiger und urbaner. Es braucht eine starke Stimme, die hinschaut, zuhört und handelt. Wir wollen, dass alle gut leben können – unabhängig von Einkommen, Herkunft, Geschlecht und Alter.

Wir engagieren uns für:

- ein starkes soziales Netz für alle, die Hilfe brauchen
 - bezahlbaren Wohnraum, weil Wohnen ein Grundrecht ist
 - nachhaltige Mobilität mit Velo, ÖV und Fussweg
 - gute Bildung von der Kita bis zur Sek
 - lebendige Quartiere mit Treffpunkten und Kultur
 - lokalen Klimaschutz mit konkreten Massnahmen
- Politik soll nah bei den Menschen sein. Darum hören wir zu, nehmen Anliegen ernst und bringen sie dorthin, wo entschieden wird. Wir stehen für sozialen Fortschritt und ein Ebikon, das niemanden zurücklässt. Ob jung oder alt, ob politisch erfahren oder neu interessiert: bei uns ist jede Stimme willkommen. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Mach mit – gestalte Ebikon mit uns!

www.sp-ebikon.ch; info@sp-ebikon.ch

SVP Ebikon – Ihre bürgerliche und geradlinige Kraft im Rontal



Als einzige Partei stehen wir konsequent für ein eigenständiges, starkes und zukunftsorientiertes Ebikon ein. So wie wir uns auf kommunaler Ebene gegen die Übernahme durch einen übermächtigen Grossmacht stellen, setzen wir uns auch auf nationaler

Ebene dafür ein, dass sich die Schweiz unabhängig und eigenständig weiterentwickeln kann, und nicht durch ein fremdes, bürokratisches Konstrukt namens EU einverleibt wird. Aus diesem Grund lehnen wir eine institutionelle Unterordnung der Schweiz unter die Europäische Union ab. Wir stehen für Verhandlungen auf Augenhöhe ohne Erpressung.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns persönlich kennen!

Besuchen Sie einen unserer gemütlichen Stammtische im Restaurant Sonne. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen über Ihre Anliegen und Ideen für Ebikon. Alle Termine finden Sie in unserem Jahresprogramm unter www.svp-ebikon.ch im Bereich «Termine».

Die FDP Ebikon steht für Freiheit, Fortschritt und Gemeinsinn



Ebikon steht mitten in einer spannenden Entwicklung. Die FDP Ebikon setzt sich dafür ein, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Investieren bleibt. Dafür braucht es Weitsicht, Mut und Verantwortung.

Freiheit bedeutet Vertrauen in die Eigenverantwortung. Bevölkerung und Unternehmen sollen sich mit weniger Bürokratie und einer unterstützenden Verwaltung entfalten können. Nur wer frei handeln darf, kann Innovation, Verantwortung und persönliches Engagement wirklich leben.

Fortschritt heisst, Herausforderungen aktiv anzugehen, um Chancen zu nutzen. Die FDP Ebikon will die Areal- und Immobilienentwicklung gezielt fördern, um die Attraktivität für natürliche und juristische Personen zu steigern, damit der Steuersatz gesenkt werden kann. Gleichzeitig treibt sie die Schulraumplanung voran und fördert die lokale Wirtschaft. Fortschritt bedeutet auch, Ebikon digital, ökologisch und wirtschaftlich fit für die Zukunft zu machen.

Das vielseitige Vereinsleben in Ebikon trägt massgeblich zum Gemeinsinn bei, denn nur gemeinsam schaffen wir eine starke, solidarische Gemeinschaft, die auf Dialog und gegenseitigem Respekt basiert.

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft: ehrlich, bürgernah und mit Herz für Ebikon.

GRÜNE Ebikon: Klimaschutz. Wohnpolitik. Langsamverkehr



Liebe Äbikerinnen und Äbiker,
Wir, die GRÜNEN Ebikon, arbeiten mit Leidenschaft für eine lebenswerte und zukunfts-fähige Gemeinde. Unser Credo ist einfach:
Ökologisch konsequent. Sozial engagiert. Global solidarisch.

Das sind unsere Schwerpunkte für das Jahr 2026:

1. Mehr Grün. Wir wollen, dass Ebikon grüner wird. Das heisst: mehr Begrünung zur Beschattung und Entsiegelung von Flächen.

2. Staufrei unterwegs. Wir setzen uns für den Langsamverkehr (Fuss und Velo) ein. Denn dieser ist gesund, staufrei und klimaeffizient!

3. Bezahlbar wohnen. Wohnen darf kein Luxus sein. Wir kämpfen für bezahlbaren Wohnraum durch die Schaffung einer kommunalen Wohn- und Bodenpolitik.

Events 2026 – Jetzt vormerken! Wir laden Sie herzlich ein, bei unseren öffentlichen Veranstaltungen dabei zu sein, die wir im Frühjahr 2026 organisieren:

- **März 2026 – Kinoabend in Ebikon:** Diskutieren Sie mit uns bei Popcorn und Film.
- **Mai 2026 – Neophytentag:** Packen wir gemeinsam an und schützen wir unsere lokale Natur und Biodiversität.

Bleiben Sie dran! Alle News finden Sie auf <https://gruene-ebikon.ch/> und unseren Kanälen auf Instagram und LinkedIn. Ihre GRÜNEN Ebikon.

Porträt GLP Ebikon



Die Grünliberale Partei (GLP) Ebikon steht für eine Politik, die wirtschaftliche Vernunft mit ökologischer Verantwortung verbindet und gesellschaftliche Offenheit fördert.

Wir engagieren uns für eine effiziente Mobilität für alle Verkehrsmittel, einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen und moderne Bildungsangebote, die den Bedürfnissen der heutigen Gesellschaft entsprechen. Wir fördern transparente Entscheidungsprozesse und eine konstruktive Zusammenarbeit über Parteidgrenzen hinweg.

Die Situation der Gemeindefinanzen ist das übergeordnete Thema in allen laufenden Gesprächen, sei es in der Schulraumplanung, der Wirtschaftsförderung oder der anstehenden Prüfung der Rahmenbedingungen für eine Fusion mit der Stadt Luzern. Nur mit finanziellem Spielraum kann Ebikon seine Zukunft aktiv gestalten. Diesen Spielraum nach vielen schwierigen Jahren zurückzuerlangen, hat für die GLP Ebikon Priorität.

Sämtliche Infos zu den Debatten im Einwohnerrat sowie Hinweise auf laufende Projekte und Themen sowie anstehende Anlässe finden Sie auf unserer Website:

lu.grunliberale.ch/ebikon



Verein Äbike hilft

Hilfe mit Herz & Verstand

«vernetzen und helfen»

Ich bin von Natur aus ein positiver Mensch und versuche, in jeder Situation das Gute zu sehen. Doch Berichte über Unglücke, Konflikte und Proteste, durch die ganze Regionen lahmgelähmt werden, lassen mich manchmal hilflos und ohnmächtig fühlen. Die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung und der Verlust eines respektvollen Miteinanders machen mich traurig.

Mit dem hoffnungsvollen Titel «Ebikon vernetzt» bringt die Gemeinde Ebikon diese neue Zeitschrift heraus. Sie ist mehr als eine Publikation – der Titel selbst trägt eine Botschaft: Vernetzung.

Übrigens freut es mich als Druckfachmann sehr, dass das Magazin wieder gedruckt erscheint. Ich hoffe, dass es künftig öfter als zweimal im Jahr erscheint und zur Vernetzung animiert!

Gerade jetzt, in einer Zeit voller Herausforderungen und Veränderungen, ist es wichtiger denn je, dass wir uns in unserem direkten Umfeld für ein gutes Zusammenleben einsetzen. Vernetzt zu sein

bedeutet, einander wahrzunehmen, zuzuhören und Brücken zu bauen. Es bedeutet, nicht nur Informationen zu teilen, sondern auch Verantwortung für einander zu übernehmen.

Genau das braucht unsere Gesellschaft: ein wertvolles Miteinander und den Blick dorthin, wo Hilfe wirklich gebraucht wird. Mit «Äbike hilft» möchten wir in Ebikon hinschauen und Gutes tun.

Jeden Mittwochmittag organisieren wir im Sprötzehüsli einen Suppentreff, bei dem sich rund 40 Menschen begegnen und austauschen – sich vernetzen, statt allein zu Hause essen zu müssen.

Noch wichtiger ist es uns, für Mitmenschen einzustehen, die vorübergehend in Not geraten sind. Wir unterstützen unkompliziert mit einmaligen Beiträgen, damit schwierige Situationen etwas leichter zu bewältigen sind. Helfen Sie mit, Gutes zu tun!

Alex Fischer · Präsident

Helfen mit Herz und Verstand!

Weitere Informationen finden Sie unter
<http://www.äbike-helft.ch>.

Gerne können Sie uns mit einer Spende auf unser
IBAN-Konto CH31 8080 8005 8848 2852 6
unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Der Vorstand vom Verein «Äbike hilft»:
Patrick Widmer, Patricia Stutz und Alex Fischer

Hilfe holen!

Brauchen Sie Unterstützung oder kennen Sie jemanden aus Ebikon, der in einer Notsituation ist, dann melden Sie sich bei unserem Präsidenten Alex Fischer. Seine Mailadresse lautet:
praesident@äbike-helft.ch